

CareerCenter

der Goethe-Universität Frankfurt am Main



Der **Karriere**Planer

Sommersemester 2012

Mit Beiträgen von
TOP-Wirtschaftskanzleien

Herausgeber: Thomas Rinker

Career Center der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Rossertstr. 2
60323 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69-715 857-25
Telefax: +49 (0) 69-715 857-20
E-Mail: tr@uni-frankfurt.campuservice.de
www.careercenter-frankfurt.de

CAMPUSERVICE GmbH
Die Servicegesellschaft
der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Geschäftsführer: Jochen May
www.uni-frankfurt.campuservice.de

Gestaltung:
Grips Design GmbH, Wetzlar
www.grips-design.de



Der **Karriere**Planer

Sommersemester 2012

Grußwort des Präsidenten



Liebe Studentinnen und Studenten,

als weltoffene Universität liegt uns daran, Ihnen während des Studiums über die Vielfalt der Fächer hinweg eine forschungsorientierte Lehre zu bieten. Selbstverständlich wollen wir auch gewährleisten, dass Sie zügig zu einem erfolgreichen Abschluss kommen. Ebenso wichtig ist uns jedoch, Sie bei Ihrer Berufsplanung zu unterstützen. Frankfurt ist ein internationaler Finanz- und Handelsort, der einen facettenreichen Arbeitsmarkt aufweist.

Interessante Betätigungsfelder bieten dabei nicht nur die Wirtschafts- und Finanzbranchen, sondern auch die hier ansässigen PR-Agenturen, die Zeitungen, Verlage und Rundfunkanstalten, die Museen, Kulturinstitutionen und nicht zuletzt die Goethe-Universität selbst. Das CareerCenter versucht Sie in Ihren Bemühungen zu unterstützen. Es bietet umfassend Beratung in allen Karrierefragen und führt auch Veranstaltungen rund um den Beruf durch. Nutzen Sie die Chance! Je früher Sie Erfahrungen sammeln, desto sicherer sind Sie später in Ihrer Berufswahl; ganz zu schweigen von den Kontakten, die Sie knüpfen können.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Sommersemester 2012 und für Ihre berufliche Zukunft viel Erfolg!

*Dr.
Werner Müller-Esterl*

*Professor Dr. Müller-Esterl
Präsident der Goethe-Universität*

Grußwort Thomas Rinker



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Mit diesem KarrierePlaner zählen wir die bereits achte Ausgabe unseres Magazins. Das anhaltende Interesse und das Feedback unserer Leserinnen und Leser bestätigen den von uns eingeschlagenen Weg. Der KarrierePlaner versucht nicht nur allgemeine Karriereinformationen zu liefern, sondern auch die Notwendigkeit dieser durch Interviews und gezielte Nachfragen am regionalen Markt zu belegen.

Unsere tägliche Erfahrung zeigt, dass es von großer Bedeutung ist, sich bereits während des Studiums mit der Berufswelt vertraut zu machen und seine individuelle berufliche Laufbahn frühzeitig zu planen.

Unter www.derkarriereplaner.de können Sie alle Artikel, Interviews und Porträts online lesen und downloaden.

Alle vertrauten und wissenswerten Rubriken:

Studieren in Frankfurt

Informationen über die Goethe-Universität

Das Career Center

Informationen über die Services des Career Centers der Goethe-Universität Frankfurt, das Workshopangebot sowie das Kursangebot im Bereich der Zusatzqualifikationen

Karriereberatung

Informationen zum Thema Bewerbung, Job und Beruf

Im Gespräch

Interessante Berichte direkt aus der Praxis

Terminübersicht Events in Frankfurt am Main

Veranstaltungshinweise zum Thema Job und Beruf

Buchtipps

Weiterführende Literatur zum Thema Job und Beruf

Unternehmensporträts

Firmenporträts renommierter Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet

Doch selbst die beste Informationsbroschüre kann das persönliche Gespräch und die individuelle Beratung nicht ersetzen. Wir laden Sie daher herzlich in unser Beratungszentrum im Hörsaalzentrum auf den Campus Westend ein, um in einem persönlichen Gespräch Ihre Fragen zu Job und Beruf zu klären.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern dieses Karriereplaners eine informative Lektüre und bedanken uns bei allen Autorinnen, Autoren, Unternehmen und redaktionellen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit. Gerne nehmen wir unter cc@uni-frankfurt.campuservice.de in den nächsten Monaten Anregungen und Kritik zu unserem Karriereplaner entgegen.

Für Ihr Studium und Ihren Beruf weiterhin viel Erfolg!

*Thomas Rinker, Herausgeber
Frankfurt am Main,
im April 2012*

Inhalt

Studieren in Frankfurt am Main

Die Goethe-Universität Frankfurt am Main	2
---	---

Die Career Services der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Das Career Center	3
Die KarriereBeratung der Zentralen Studienberatung	6

Karriereberatung

Profil Torsten Schmidt Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	8
Praktikum – ein wesentlicher Meilenstein im Lebenslauf	10
Werkstudent beim Bankhaus Metzler – ein Erfahrungsbericht von Matthias Bausch ...	12
Die FDM Group	14
Personaldienstleister als Karrieresprungbrett	16
Machen Sie Werbung für sich!	20
Eng verbunden Baker & McKenzie und die Goethe-Universität Frankfurt am Main ...	22
Meeting law students from all over the world	26
Decke auf wer du bist	28
Jobmesse statt Bewerbungsmarathon	32

Im Gespräch

Praktikum bei zeb/ , Erfahrungsbericht von Jens Rehse	34
Interview mit Dr. Verena Hauser , Rechtsanwältin bei Gleiss Lutz	36
Die Referendarausbildung bei Clifford Chance , Ein Interview mit Mortimer Berlet ..	38
Deutschland-Stipendium , Interview mit Dr. Astrid Irrgang	42
Nachhaltigkeit in Unternehmen , Interview mit Dr. rer. nat. Frauke Fischer	45

Terminübersicht Events im Rhein-Main-Gebiet

SSIX – Student Services and International Exchange	48
Die Jobmessen für deine Karriere	51
Tag der studentischen Initiativen	52

Buchtipps

Durchstarten zum Traumjob Das Bewerbungshandbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger	54
Studieren – Das Handbuch	55
Testtraining Höherer Dienst.	56
Berufsziel Life Sciences	57
Perspektiven für den Geist	58

Unternehmensporträts

B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA	62
Bankpower GmbH	64
Deutsche Bank AG	66
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	68
FDM Group	70
Ferchau	72
SEB AG	74
The Boston Consulting Group	76
zeb/rolfes.schierenbeck.associates	78
Baker & McKenzie Partnerschaftsgesellschaft	82
Clifford Chance	84
Freshfields Bruckhaus Deringer LLP	86
Gleiss Lutz	88
Linklaters LLP	90

Die Goethe-Universität Frankfurt am Main



Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, zählt sie heute mit über 36.000 Studierenden zu den zehn größten Hochschulen der Republik; rund 30 Prozent ihres Budgets wird aus Drittmitteln bestritten. Seit Anfang des Jahrtausends durchläuft die Goethe-Universität einen ungewöhnlich dynamischen Veränderungsprozess. Kennzeichen dafür sind die Rück-Umwandlung zur Stiftungsuniversität 2008, Qualitätsoffensiven in Lehre und Forschung, verstärkte Kooperationen mit externen Partnern und zahlreiche Neubauten. So entsteht im Frankfurter Westend ein neuer Campus für die Geistes- und Sozialwissenschaften; die „Science City Riedberg“ vereint die naturwissenschaftlichen Fachbereiche in unmittelbarer Nachbarschaft zu zwei Max-Planck-Instituten. Das Land Hessen unterstützt dieses größte Hochschul-Neubauprojekt Europas mit über 500 Millionen Euro.

Als „Werkstatt der Moderne“ hat die Goethe-Universität Maßstäbe in den Sozial- und Naturwissenschaften gesetzt. Besonders bedeutend sind dabei die Leistungen der „Frankfurter Schule“. Aktuelle Aushängeschilder sind unter anderen drei Exzellenzcluster, die im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes in den Natur-, Lebens- und Geisteswissenschaften eingeworben werden konnten. In der hessischen LOEWE-Offensive überzeugten die Universität und ihre Partner mit vier Zentren und sieben Schwerpunkten. Hinzu kommen über 55 Stiftungs- und Stiftungsgastprofessuren, auch hier nimmt die Goethe-Universität eine Führungsrolle in Deutschland ein. Zudem ist sie nach wie vor eng mit dem städtischen Leben verknüpft.

Autonom: Wie keine andere staatliche Hochschule verfügt die Goethe-Universität über ein Höchstmaß an institutioneller Autonomie.

Umfassend: Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität entstehen zukunftsweisende Schwerpunkte in Forschung und Lehre.

Vernetzt: Der Austausch in vielfältigen regionalen und internationalen Netzwerken ist für die Goethe-Universität selbstverständlich.

Lebensnah: Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei.

Qualitätsbewusst: Höchste Ansprüche in Forschung und Lehre lassen die Goethe-Universität einen vorderen Platz in der deutschen Forschungslandschaft einnehmen.

Das Career Center

Das Career Center der Goethe-Universität ist Anlaufstelle, wenn es um Berufseinstieg, studienbegleitende Nebenjobs, Zusatzqualifikationen und allgemeine Fragen rund um das Thema Karriere geht.

Die Hauptaufgabe des Career Centers besteht hierbei in der Vermittlung von Studierenden und Absolventen/innen in Teilzeit- und Vollzeitstellungen.

Für unsere Kunden, Unternehmen hauptsächlich aus dem Rhein-Main-Gebiet, übernehmen wir die Ausschreibung der offenen Stellen und die Vorauswahl der Kandidaten/innen. Wir beraten alle Beteiligten und besetzen passgenau.

Zusätzlich bieten wir eine große Auswahl an weiteren Serviceleistungen: Im Career Center gibt es eine Auswahl an kostenlosen Broschüren und Informationsmaterial zu Karrierefragen. Zusätzlich stehen wir nach Absprache für allgemeine Beratungsgespräche zur Verfügung. Workshops und Vorträge runden das Angebot ab. An den vom Career Center veranstalteten kostenlosen Workshops können Studierende und Absolventen/innen aller Fachbereiche der Goethe-Universität teilnehmen. Nach Abschluss der jeweiligen Veranstaltung erhalten alle Teilnehmer/innen eine Teilnahmebestätigung. Selbstverständlich ist das Career Center Team auch auf Jobmessen regelmäßig mit einem Messestand präsent. Jobmessen bieten Studierenden, Absol-

venten/-innen und Unternehmen die Möglichkeit, persönlich ins Gespräch zu kommen.

Das Career Center hat am Campus Westend montags von 14 bis 17 Uhr und donnerstag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Für längere Beratungsgespräche empfiehlt es sich, einen festen Termin zu vereinbaren. Für Fragen zu Jobangeboten o.ä., zum Mitnehmen von Broschüren und Infomaterial usw. kann jeder während der Öffnungszeiten ohne Termin vorbeikommen.

Alle aktuellen Jobangebote, Informationen zu Workshops, Unternehmensporträts und vieles mehr gibt es im Internet unter www.careercenter-jobs.de.

Studium und Zusatzqualifikationen – Bausteine einer modernen Ausbildung
Neben der wissenschaftlichen Qualifikation ist es für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen erforderlich, sich im Rahmen der Anforderungen des Arbeitsmarktes und des Lebenslangen Lernens ergänzend zu qualifizieren. Die Universität Frankfurt bietet ihren Studierenden über ihre Tochtergesellschaft CAMPUSERVICE, in Zusammenarbeit mit deren Kooperationspartnern, ein umfangreiches Angebot an Zusatzqualifikationen, die den Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Wissensgesellschaft Rechnung tragen. Die Anmeldung zu den einzelnen Angeboten erfolgt über die jeweiligen Anbieter und Kooperationspartner. Eine Teilnahmebestätigung wird am Ende des besuchten Seminars ausgestellt.

Unser Seminarangebot umfasst:

- Lesetraining
- Ökonomische Grundkompetenzen I
- Ökonomische Grundkompetenzen II
- Ökonomische Grundkompetenzen III
- Buchführung für Existenzgründer
- Rhetorik und Präsentation I
- Rhetorik und Präsentation II
- Assessment Center-Training für Wirtschaftswissenschaftler/innen und Naturwissenschaftler/innen
- Arbeitsrecht als E-Learning Seminar
- Grundlagenwissen Personalwesen
- Zusammenarbeit und Führung
- Case Study Training
- Bewerbungscoaching
- Softskills Training
- Image ist nichts – Persönlichkeit ist alles

Weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren finden Sie im Internet unter www.careercenter-zq.de.



CareerCenter
der Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Zusatzqualifikationen
der Goethe-Universität
Frankfurt am Main**

**Ihr Plus für das Studium
und für den Beruf!**

Immer einen Schritt voraus!

The graphic features the Career Center logo at the top, followed by the text 'Zusatzqualifikationen der Goethe-Universität Frankfurt am Main'. Below this is a red banner with the text 'Ihr Plus für das Studium und für den Beruf!'. At the bottom is a stylized portrait of Johann Wolfgang von Goethe with the handwritten-style text 'Immer einen Schritt voraus!' overlaid on it.

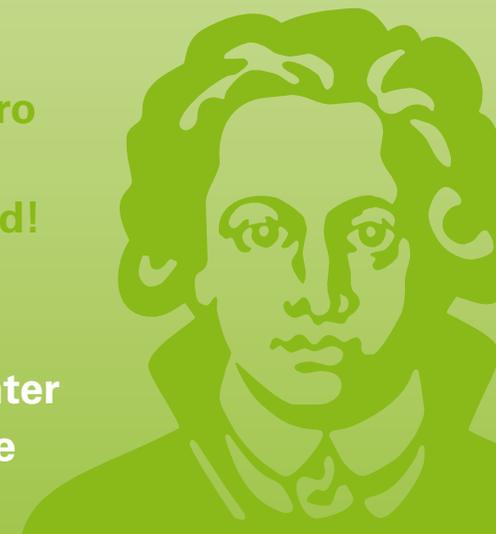
CareerCenter

der Goethe-Universität Frankfurt am Main

- **Studentenjobs**
- **Einstiegspositionen**
- **Praktika und Minijobs**
- **Workshops und Beratung**
- **Zusatzqualifikationen**

Besuchen Sie uns
in unserem Beratungsbüro
im Hörsaalzentrum
auf dem Campus Westend!

Weitere Informationen unter
www.careercenter-jobs.de



Die KarriereBeratung der Zentralen Studienberatung

„Mein Gott, was soll bloß aus Dir werden?!“

Kommen Ihnen solche Gedanken auch ganz schön bekannt vor? Selbst wenn man gerade mit sich im Reinen ist, „hilft“ bestimmt jemand im trauten Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis, verborgene Zukunftsängste zu wecken. Unsere KarriereBeratung setzt bewusst starke Akzente gegen Schwarzmalerei. Denn gemeinsam mit Ihnen wecken wir das Bewusstsein über den Nutzen einer individuellen Profilbildung und die Relevanz von praxisnahen Erfahrungen.

Wie wir das machen?

Zum einen durch Workshops mit Kooperationspartnern, zum anderen durch die Chance für ein individuelles KarriereCoaching. Unsere versierten Coachs erarbeiten mit Ihnen eine persönliche Stärken-Analyse, um Ihre Erfahrungen und Qualifikationen mit den aktuellen Anforderungen des Jobmarktes abzugleichen. So erhalten Sie einen methodischen Input über die Möglichkeiten, die

eigenen Kompetenzen aus dem individuellen Lebenslauf heraus zu erkennen, damit Ihnen später möglichst keine der vielen interessanten beruflichen Nischen entgeht. In diesen Erkenntnissen liegt der Schlüssel für künftige berufliche Erfolge!

Ist Karriere planbar?

Das liegt an Ihnen! Nutzen Sie unser KarriereCoaching bestehend aus einem längeren oder mehreren Einzelgesprächen mit einem unserer erfahrenen KarriereBerater. Erklären Sie ihm Ihre Situation, erläutern Sie Ihre Fragen und Anliegen. Sein aufmerksames Zuhören und Nachfragen wird Ihnen helfen, die eigenen Gedanken zu ordnen und neue Ideen und Perspektiven zu entwickeln. Unsere KarriereBerater zeigen Ihnen Techniken, mit denen Sie Ihre Ziele herausarbeiten können. So bekommen Sie die Chance, Ihr besonderes Potential und Ihre herausragenden Fähigkeiten zu erkennen.



Eigeninitiative, was sonst?

Unsere KarriereBerater machen keine Vorgaben und geben keine Empfehlungen oder konkrete Handlungsanweisungen, sondern helfen Ihnen bei der Entscheidungsfindung. Das KarriereCoaching kann dazu führen, dass Sie Pläne umsetzen, die Sie schon länger im Kopf hatten. Es kann Ihnen entscheidende Impulse geben, durch die Sie erfolgreich den Berufseinstieg meistern.

Nutzen für Studierende

- Intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit, um die Entwicklungsprozesse im Laufe des Studiums anzuregen und zu unterstützen
- Persönlichkeit ist im Bewerbungsprozess eines der zentralen Auswahlkriterien.
- Gezielte Profilentwicklung statt Sammeln beliebiger Kurse
- Optimierung des Selbstmarketing

KarriereBeratung?

Orientierung geben, Wege aufzeigen!

Wir möchten Sie als Studierende ab dem 3. Semester und bis 1 Jahr nach Studienab-

schluss unterstützen, durchdachte und individuell begründete Entscheidungen für Ihre Karriere zu treffen. Denn als Absolvent der Goethe-Universität sollen Sie in der Lage sein, sich überzeugend auf dem Arbeitsmarkt zu präsentieren. Je eher Sie sich mit Ihren Kompetenzen und Ihren beruflichen Chancen beschäftigen, desto handlungsfähiger werden Sie. Unsere KarriereBeratung im Studien-Service-Center bietet Ihnen Informationen in allen Fragen rund um die KarrierePlanung und den Übergang vom Studium zum Beruf.

Dabei unterstützen wir Sie gerne:

- Standortbestimmung
- Stärken-Analyse
- Entwicklungspotenzial
- Ziele und Zielkonflikte
- Work-Life-Balance
- Selbstmanagement

Besuchen Sie uns doch einfach in der offenen Sprechstunde oder vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin unter karriere-coaching@uni-frankfurt.de

Im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes schließt dieser Text Frauen und Männer gleichermaßen ein.

KarriereBeratung der Zentralen Studienberatung

Campus Westend | Hörsaalgebäude, EG | Raum 13a
Offene Sprechstunde: Donnerstag 09:30 – 12:00 Uhr

Campus Bockenheim | Studien-Service-Point | Bockenheimer Landstr. 133
Offene Sprechstunde: Mittwoch 14:00 – 16:30 Uhr

www2.uni-frankfurt.de/studium/beratung/karriereberatung/index.html

Profil Torsten Schmidt

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Torsten Schmidt
Direkteinstieg:
Transaktionsberatung

Als kleiner Junge habe ich einmal den Wunsch geäußert, Bäcker werden zu wollen. Meine Eltern haben dazu geantwortet, dass man da aber immer sehr früh aufstehen muss. Damit war das Thema für mich schnell erledigt.

Während der Schulzeit interessierte ich mich vor allem für Wirtschaft und Politik. Als Frankfurter war der Berufswunsch „Banker“ die logische Folge. Nach dem Abitur habe ich daher wie viele andere aus meinem Jahrgang eine Banklehre begonnen. In der Ausbildung bei der Frankfurter Sparkasse wurde mir allerdings schnell klar, dass eine Karriere ohne Studium sehr schwierig werden würde und so habe ich nach der dem Abschluss meiner Lehre an der Uni Frankfurt Wirtschaftswissenschaften studiert.

Während meines Studiums habe ich eine Reihe von Praktika bei verschiedenen Banken und Prüfungsgesellschaften absolviert und mit dem Gedanken gespielt, einmal Bankprüfer zu werden. Gegen Ende des Studiums hatte sich mein Focus dann allerdings Richtung Transaktionsberatung und Finanzierung verschoben. Meinen heutigen Arbeitgeber habe ich dann kurz vor Studienende während einer internen

Veranstaltung, zu der auch Studenten eingeladen wurden, kennen gelernt. Ausschlaggebend für meine Entscheidung für Ernst & Young (damals noch Arthur Andersen) waren neben der kollegialen Arbeitsatmosphäre vor allem das breite Betätigungsfeld der Transaktionsberatung und das internationale Arbeitsumfeld.

Im Frühjahr 2001 startete ich daher im Bereich Transaction Advisory Services (TAS). Erfahrung konnte ich in den ersten Jahren besonders in den Bereichen Due Diligence und auf Unternehmensbewertungsprojekten, aber auch auf Jahresabschlussprüfungen sammeln. In den folgenden Jahren habe ich mich dann zunehmend auf Buy- und Sell Side Financial Due Diligence Beratung für strategische und private Equity Investoren spezialisiert. Parallel dazu nahm ich am Chartered Financial Analyst Programm teil, dass ich im Sommer 2006 erfolgreich abschloss. Im gleichen Jahr wurde ich zum Manager befördert und hatte die Gelegenheit auf zwei Projekten in den USA (New York und Houston) sowie auf einem internen Projekt in Indien (Delhi) zu arbeiten. Das Jahr 2007 war bis dato mein interessantestes Berufsjahr. Die positiven Erfahrungen bestärkten mich in dem Wunsch einen längeren Auslandseinsatz anzugehen. Ich bewarb mich daher im Frühjahr 2008 für eine zweijährige Entsendung innerhalb der Transaktionsberatung in Mailand. Meine Entscheidung für Italien war im Wesentlichen bedingt



durch meine Affinität zur italienischen Kultur und meinem Interesse für die italienische Sprache.

Im September 2008 war es dann soweit. Die Wohnung gekündigt, zog ich mit Sack und Pack über die Alpen, um für die nächsten zwei Jahre in Italien zu arbeiten und natürlich auch das „dolce Vita“ zu genießen. Im Herbst 2010 kehrte ich dann planmäßig nach Frankfurt zurück und arbeite seitdem verstärkt auf Projekten im Automotive Sektor.

Auf die Frage, warum ich schon so lange bei Ernst & Young arbeite, antworte ich regelmäßig, dass ich mir kaum einen abwechslungsreicheren Beruf vorstellen kann. Die Arbeit als Unternehmensberater ist nicht immer leicht, aber ich werde immer wieder auch nach 10 Jahren in diesem Beruf mit neuen Erfahrungen belohnt. Darüber hinaus erfahre ich viel Abwechslung durch meine interne Trainertätigkeit, die mich in den letzten fünf Jahren an viele interessante Orte, darunter London, Prag, Wien, Budapest, Dubai und Bahrain geführt hat. Ich bin auch stark in das Recruiting involviert und freue mich sehr darauf Studenten der Goethe Universität Frankfurt mehr über die Möglichkeiten bei Ernst & Young und meinen Werdegang persönlich zu erzählen.

Praktikum – ein wesentlicher Meilenstein im Lebenslauf

Trotz straffer Studienordnung in Bachelor- und Masterstudiengängen sind Praktika sehr erwünscht, oft sogar vorgeschrieben. Umso wichtiger ist es, in der begrenzten Zeit den bestmöglichen Nutzen aus einem Praktikum zu ziehen. Nutzbringend war ein Praktikum dann, wenn der Studierende danach sein Berufsziel klarer erkennt, Erfahrungen und Eindrücke aus dem Arbeitsalltag mit seinen eigenen Zielen und Fähigkeiten abgleichen konnte und nun weiß, ob der gewählte Bereich wirklich seinen Talenten und Vorlieben entspricht.

Wie finde ich einen guten Praktikumsplatz? – Die Suche

Branche, Unternehmen und Einsatzbereich sollten mit Studienziel und Berufsplänen im Einklang stehen. Beginnen Sie rechtzeitig mit der Suche: Eine Vorlaufzeit von 4 bis 6 Monaten ist durchaus angebracht. Der frühe Vogel fängt den Wurm! Informationen über Praktikumsplätze bieten die Karriereseiten der ausgewählten Unternehmen, Aushänge der Career Center oder Hochschulmessen. Auch Kommilitonen, die bereits Praktika absolviert haben, sind gute Informationsquellen.

Wie präsentiere ich mich am wirkungsvollsten? – Die Bewerbung

Mit der Bewerbung geben Sie einen ersten Eindruck von sich ab. Die hierauf verwendete Zeit ist sinnvoll investiert. Der Bewerber sollte genau beschreiben, warum er für die ausgeschriebene Stelle geeignet ist oder warum er eine Initiativbewerbung platziert. Belege sind z. B. Studienschwerpunkte, Noten sowie frühere Praktika oder Tätigkeiten außerhalb des Studiums. Das Anschreiben oder Motivationsschreiben ist der Türöffner: Der Schreibstil sollte flüssig und ohne „hohle Phrasen“ sein. Oft kopierte Passagen aus Bewerbungsratgebern beweisen nicht gerade einen eigenen Stil. Auch wenn es banal klingt: Das Anschreiben sollte fehlerfrei und die Schreibweise von Unternehmen und Adressaten korrekt sein.

Die persönlichen Unterlagen des Bewerbers ergänzen das Anschreiben. Hierzu gehören ein Lebenslauf, gerne mit knappen Erläuterungen zu den einzelnen Stationen und ggf. zu Lücken, ferner Notenbescheinigungen der Hochschule – hier sind Erklärungen zum Notenspiegel gerade bei ausländischen Hochschulen hilfreich. Abiturzeugnis und Praktikumsbestätigungen, sofern vorhanden, runden das Bild ab. Sind die Unterlagen vollständig, gilt es noch zu ermitteln, über welchen „Kanal“ sie das Unternehmen erreichen. Meist wird eine elektronische Bewerbung bevorzugt. Nach dem Absenden halten Sie sich für eventuelle Rückfragen bereit.

Der erste Check – die Beurteilung der Bewerbung

Zunächst prüft der zuständige Personalreferent die Bewerbung anhand der oben beschriebenen Gesichtspunkte und der vom Fachbereich festgelegten Kriterien, wie Mindestnoten in relevanten Fächern, Vorpraktika, Auslandserfahrung. Hat die Bewerbung diese Hürde genommen, wird sie in den Fachbereich weitergeleitet. Hier liegt das Augenmerk vor allem auf der fachlichen Eignung. Oft wird diese vorab in einem Telefongespräch hinterfragt. Verläuft diese Prüfung positiv, gibt es eine Einladung zum Interview.

Überzeugen durch Persönlichkeit – das Interview

Es ist durchaus üblich, mehrere Gesprächsrunden hintereinander zu durchlaufen oder auch mehreren Gesprächspartnern gleichzeitig gegenüber zu sitzen. Der eine konzentriert sich vielleicht auf Fragen zum fachlichen Hintergrund eines Bewerbers, der andere versucht herauszufinden, welcher Mensch hinter dem potenziellen Praktikanten steckt – passt er zum Team und zur Kultur im Haus, welche persönlichen Eigenschaften bringt er mit und springt der Funke über? Der Bewerber hat die Chance, unter Beweis zu stellen, dass er sich bereits intensiv über das Unternehmen informiert hat, auch abseits der schnell verfügbaren Quellen. Durch eigene Fragen kann der Bewerber sein Interesse unterstreichen und weitere Informationen über die Position und das Unternehmen einholen.

Praktikum bei Metzler ganz konkret

Unser Anliegen ist es, Praktikanten interessante und anspruchsvolle Aufgaben zu übertragen. Sie arbeiten mit an Projekten, nehmen an Meetings teil und begleiten die Manager auch immer wieder zu off-sites und Kundenterminen. Aufgrund der flachen Hierarchien bei Metzler haben Praktikanten schnell Kontakte bis zur Partner- und Geschäftsführungsebene, vor allem deshalb, weil diese Ebene bei Metzler immer in das operative Tagesgeschäft eingebunden ist.

Von einem gelungenen Praktikum profitieren beide Seiten – der Praktikant durch wertvolle Kontakte, die sein Netzwerk erweitern. Das Bankhaus Metzler durch die Möglichkeit, junge Menschen über eine längere Zeit kennenzulernen. So bietet sich die Chance, nach Studienabschluss Mitarbeiter zu gewinnen, die die Kultur des Hauses bereits gut kennen und sich schon einen Namen gemacht haben.

Die Autorin

Margit Weber, Personalreferentin beim Bankhaus Metzler und zuständig für die Auswahl und Betreuung von Praktikanten und Werkstudenten

Praktikumsplätze im Bankhaus Metzler:

www.metzler.com

www.facebook.com/bankhausmetzler

Werkstudent beim Bankhaus Metzler – ein Erfahrungsbericht von Matthias Bausch

Matthias Bausch ist Student der Wirtschaftswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt und Werkstudent im Portfoliomanagement des Metzler Asset Management.

Wie sind Sie auf Metzler aufmerksam geworden?

Zum Ende meines Bachelorstudiums wurde mir klar, dass ich meine berufliche Zukunft im Fondsmanagement sehe. Um möglichst bald tieferen Einblick in diesen Beruf zu bekommen, habe ich mich für eine Tätigkeit als Werkstudent entschieden. Das Bankhaus Metzler gehörte zu meinen Wunschkandidaten. Glücklicherweise gab es auf der Website des Bankhauses eine Ausschreibung für Werkstudenten im Bereich „Portfoliomanagement Renten“; um diese Stelle bewarb ich mich sofort.

Wie haben Sie den Auswahlprozess erlebt?

Kurz nach Eingang meiner Bewerbung erhielt ich eine Einladung für ein Vorstellungsgespräch mit einem Fondsmanager. Zur Vorbereitung setzte ich mich intensiv mit der Geschäftsstrategie und der Philosophie des Unternehmens Metzler auseinander und bereitete mich fachlich auf das Treffen vor. Im Gespräch ging es neben Inhalten aus meinem Studium vor allem um Fixed-Income-Themen, insbesondere zu Unternehmensanleihen. Insgesamt verlief das

Gespräch sehr zufriedenstellend, und mein Interesse am Unternehmen wuchs. Zu meiner Freude bekam ich kurze Zeit später die Zusage für die Stelle als Werkstudent.

Welche Eigenschaften muss ein „guter“ Kandidat bei Metzler mitbringen?

Zunächst sollte er Kenntnisse in der Kapitalmarkt- und Portfoliotheorie sowie eine Affinität zu Zahlen mitbringen. Unabdingbar ist ein starkes Interesse am Kapitalmarktgeschehen und Spaß, sich in entsprechende Sachverhalte hineindenken zu können. Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und Flexibilität sollten ebenfalls zu seinen Stärken zählen. Schließlich sollte er teamfähig sowie offen und respektvoll gegenüber Kollegen und Kunden sein.

Welche Aufgaben machen Ihnen am meisten Spaß?

Meine Aufgaben reichen von täglichen Updates, der Unterstützung des Managements im Tagesgeschäft über Research in Datenbanken und Erstellung von Präsentationen bis hin zu langfristigen Projekten, meist verbunden mit Programmierung (z. B. VBA). Besonderen Spaß machen mir Aufgaben, bei denen ich mehr über Zusammenhänge in der Finanzwelt erfahre, die ich im theoretischen Studium noch nicht kennengelernt habe. Interessant finde ich auch den Investmentprozess, von der Fundamentalanalyse eines Unternehmens bis zur eigentlichen Investmententscheidung.

Was zeichnet Metzler für Sie aus?

Die Verbindung aus Tradition und Innovation machen das Bankhaus Metzler für mich zu einem einmaligen Arbeitgeber in Deutschland. Mit ersterem verbinde ich die Unabhängigkeit des Hauses, den ausgeprägten Unternehmergeist und die Menschlichkeit, die ich jeden Tag am Arbeitsplatz erlebe. Die Innovation sehe ich in der Produktgestaltung, der Vorreiterrolle Metzlers in bestimmten Marktsegmenten, sowie in einem nachhaltigen Denken.

Die FDM Group

Wer wir sind: Die FDM Group ist ein internationaler IT-Dienstleister mit Hauptsitz in Brighton und weiteren Niederlassungen in London, Manchester, Frankfurt am Main, Zürich, Luxemburg, Hong Kong, New York und Singapur. Mit über 20 Jahren Erfahrung bietet die FDM Group drei erstklassige Leistungen an: IT-Consulting, IT-Ausbildung und IT-Dienstleistung. Unser Kundenstamm umfasst vor allem die Finanz-, Telekommunikations- und Automobilbranche. Mit über 200 Kunden weltweit, zu denen auch die größten, international agierenden Investmentbanken gehören, konzentrieren wir uns stark auf den Fortschritt der Technologie und die stetige und konstante Effizienz unserer Dienstleistungen.

Wie der (Quer-)Einstieg bei uns möglich ist: Die FDM Group hat es sich zum Ziel gemacht, Absolventen und Young Professionals auf anstehende IT-Projekte bei unseren Kunden vorzubereiten. Aus diesem Grund bieten wir ein Intensivtraining von zehn bis 16 Wochen an. Der Kandidat kann sich auf einen der folgenden Bereiche spezialisieren: Java-Entwicklung, .NET-Entwicklung, Application Management, Infrastruktursupport, Projektmanagement (PMO) oder Software Testing. Die ersten vier Wochen des Intensivtrainings, in denen der Kandidat an die Themen Softskills und Commercial Awareness herangeführt wird, finden in unserer Niederlassung in Frankfurt am Main statt, die verbleibende Zeit absolvieren die Kandidaten – je nach Spezialisierung – in London oder Manchester. Nach dem Training, wäh-

renddessen sich der Kandidat bereits über die FDM Group in einer Festanstellung befindet, erfolgt ein zweieinhalbjähriger Projekteinsatz bei einem oder mehreren unserer Kunden. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind bereits erworbene IT-Kenntnisse, jedoch keinesfalls zwingend ein Abschluss in diesem Bereich, des Weiteren gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift und geografische Flexibilität. Kandidaten, die keinen Abschluss in Informatik haben, studierten aller Erfahrung nach Mathematik, Physik, BWL/VWL/Business Administration oder konnten bereits anderweitig Erfahrung sammeln, beispielsweise im Rahmen einer Ausbildung oder bereits vorangegangener Praxiserfahrung.

Warum wir: Die FDM Group kooperiert mit über 170 Universitäten weltweit. Das Programm der FDM Academy ist darauf ausgerichtet, dass Absolventen auch ohne Berufserfahrung den Einstieg in die Berufswelt finden, es bildet eine Brücke zwischen Abschluss und Berufseinstieg und vermeidet das bekannte Szenario ‚Keine Praxiserfahrung, kein Berufseinstieg‘. Neben zahlreichen Investmentbanken sind Branchenriesen aus dem Einzelhandel ebenso unter unseren Kunden zu finden wie Versicherungen und Logistik- und Telekommunikationsunternehmen, bei denen der Einstieg als IT-Consultant ohne Praxiserfahrung nur begrenzt oder teilweise gar nicht möglich ist. Der Großteil der IT-Consultants wird nach dem Projekteinsatz von unseren Kunden fest übernommen.



Java- oder .NET-Entwickler

Sie werden mit den neuesten Java und C#.NET Technologien arbeiten, um komplexe Softwareanwendungen zu entwickeln. Als Java-Entwickler schließen Sie Ihr Training mit der international anerkannten Sun Microsystems SCJP Zertifizierung ab, im Bereich .NET mit Microsoft MCTS.

Application Management Analyst

In Zusammenarbeit mit unseren Kunden werden Sie deren wichtige Applikationen unterstützen. Der Kursinhalt im Bereich Supportanalyse umfasst unter anderem die Einführung in Wertpapiere und Anlagen, da der Großteil unserer Kunden international agierende Investmentbanken sind. Am Ende des Trainings erhalten Sie die IAQ-Zertifizierung des SII.

Projektmanager (PMO)

Der Bereich Project Management Office (PMO) bildet das Herzstück aller IT-Projekte. Sie schließen Ihr Training mit der PRINCE2 Zertifizierung ab, um im Anschluss als integraler Bestandteil bei der Umsetzung, Überwachung und Reporting von Projekten mitzuwirken. Ihre Kenntnisse wenden Sie mithilfe einer breiten Palette von Business- und Projektanalysetools an.

Software-Tester

Als Software Tester werden Sie selbständig Testpläne schreiben, Testbedingungen festlegen und Testskripts programmieren, um die Qualität der entwickelten Softwareprogramme zu überprüfen. Sie schließen

das Training mit der ISTQB-Akkreditierung ab. Erforderlich ist eine Kombination aus technischen, wirtschaftlichen und kommunikativen Fähigkeiten.

Infrastruktursupport Analyst

Mit den relevanten Fähigkeiten, die Sie während des Trainings erlangen, werden Sie während Ihres Kundeneinsatzes u.a. die Themen Upgrading, Systemaktualisierung und Serverkonsolidierung beherrschen lernen. Ihr Training schließen Sie in diesem Bereich mit der VMWare Zertifizierung ab.

Besuchen Sie auch unsere Facebook-Gruppe „FDM Group Deutschland“

Besuchen Sie unsere Seite auf Twitter: @fdmdeutschland

Kernmodule

- Professional Skills + Commercial Awareness, UNIX und SQL

Spezialisierungen

- Java Entwicklung, Sun Microsystems SCJP
- .NET Entwicklung, Microsoft MCTS
- Software Testing, ISTQB
- Application Management, SII/IOC
- Infrastruktursupport, VMWare
- PMO, Prince2

Finden Sie mehr über uns heraus unter www.fdmgroup.de und bewerben Sie sich online oder schicken Sie Ihre Bewerbung an bewerbung@fdmgroup.com

Personaldienstleister als Karrieresprungbrett

Eines ist sicher: Die meisten Studenten wollen nach ihrem Studium irgendwann Karriere machen, der Wettbewerb um die attraktivsten und aussichtsreichsten Arbeitsplätze im Land ist groß. Auch Franziska Hildebrandt hatte sich nach ihrem Abschluss an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) in Gießen bundesweit nach einem interessanten Job umgesehen. Die 26-Jährige bewies dabei ganz offensichtlich das richtige Gespür und entschied sich für Bankpower, ein in Frankfurt ansässiges Unternehmen, das sich erfolgreich zu einem fragten Experten in allen Fragen rund um das Thema Personaldienstleistung in der Bank-, Finanz- und Versicherungsbranche entwickelt hat. „Die Branche genießt leider nicht den besten Ruf und man muss oft in Gesprächen gegen die Vorurteile der Zeitarbeit ankämpfen“, hat Franziska Hildebrandt erfahren. „Dabei sind die Chancen, die diese Art von Anstellung bieten kann, wirklich sehr vielseitig.“ So sei dies aus ihrer Sicht ein perfekter Einstieg nach dem Studium oder einer Ausbildung, die gesammelten Erfahrungen und Eindrücke könne einem keiner mehr nehmen. „Man weiß nie, was der nächste Tag bringt, und lernt jeden Tag neue und interessante Menschen und Lebensläufe kennen“, sagt Hildebrandt begeistert.

„Ich bin erst durch mein Praktikum auf diese Branche aufmerksam geworden.“

Auf Bankpower sei sie eher durch Zufall gestoßen. „Ich habe im Internet nach Stellenausschreibungen für einen Praktikumsplatz im Rahmen des Studiums geschaut und bin so auf

Bankpower aufmerksam geworden“, erinnert sich Franziska Hildebrandt. Alles lief gut und nach dem Praktikum sei sie sogar als Werkstudentin geblieben und habe parallel ihre Bachelorarbeit zum Thema Social Media geschrieben. „In Gießen habe ich Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Personal und Marketing studiert. BWL deshalb, weil es ein sehr generalistischer Studiengang ist und man danach ausgesprochen viele Möglichkeiten hat, in die Berufswelt einzusteigen.“ Seit November 2011 sei sie nun fest bei Bankpower angestellt. „Ich bin erst durch mein Praktikum auf die Personaldienstleistungsbranche aufmerksam geworden, fand und finde die Arbeit dort nach wie vor sehr interessant. Jeden Tag bringen wir einen Menschen in eine feste Anstellung und bieten darüber hinaus mehr als 1.300 Menschen spannende Perspektiven in der Arbeitnehmerüberlassung. Darauf können wir stolz sein.“

Festanstellung seit November 2011

Seit dieser Zeit arbeitet die Nachwuchsmitarbeiterin als Recruiterin der Bankpower Niederlassung in Frankfurt. „Meine Hauptaufgaben liegen in der Rekrutierung von Fach- und Führungskräften für Banken, Finanzdienstleister und Versicherungen. Wir rekrutieren für alle Fachbereiche. Angefangen vom Kundenberater in der Filiale über den Sachbearbeiter in den Middle- und Backoffice Bereichen bis hin zum Führungskräftenachwuchs und Strategen der Geschäftsentwicklung. Auch die Erschließung neuer Rekrutierungskanäle, das Schalten von Stellenanzeigen,

„Man sollte der Branche Zeitarbeit und Personaldienstleistern eine Chance geben.“



Franziska Hildebrandt begann bei Bankpower als Praktikantin – heute ist sie erfolgreiche Recruiterin

das Führen von Vorstellungsgesprächen und das Erstellen von Qualifikationsprofilen gehören zur täglichen Arbeit.“ Bankpower ist ein Joint Venture zwischen Manpower und der Deutschen Bank AG. Zwei Spezialisten haben ihre langjährige Erfahrung und internationales Know-how in puncto Finanz- und Arbeitsmarkt erfolgreich gebündelt. In der Banken- und Finanzdienstleistungsbranche ist Bankpower die erste Adresse für Personalvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung mit Option auf Übernahme sowie anspruchsvolle Human Resource Lösungen. Mit einem flächendeckenden Niederlassungsnetzwerk bietet Bankpower bundesweit interessante Einstiegsmöglichkeiten in die Banken- und Finanzwelt.

Einstieg in Unternehmen mit Übernahmeoptionen

Doch Bankpower bietet nicht nur die Möglichkeit, Erfahrungen in verschiedenen Unternehmen zu sammeln, in der Arbeitnehmerüberlassung gibt es zudem zahlreiche Positionen zum Einstieg in Unternehmen mit Übernahmeoptionen. Neben der Vermittlung unterstützt das Unternehmen Bewerber bei der Erstellung einer perfekten Bewerbungsmappe für das Vorstellungsgespräch und gibt wertvolle Tipps und Hintergrundinformationen, welche die Chancen auf die Einstellung erhöhen.

„Wir ziehen alle an einem Strang.“

„Man sollte der Branche Zeitarbeit und Personaldienstleistern eine Chance geben. Denn innerhalb der Branche gibt es große Unterschiede. Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung bewusst – it's about people. Bei uns wird jeder zweite Mitarbeiter in eine feste Anstellung übernommen.“, sagt Franziska Hildebrandt. „Hätte ich nicht mein Praktikum hier absolviert, wäre ich nie auf die Idee gekommen, mich bei einem Personaldienstleister zu bewerben.“ Ihren Arbeitgeber könne sie auch deshalb empfehlen, „weil hier eine familiäre Arbeitsatmosphäre herrscht. Wir ziehen gemeinsam an einem Strang und versuchen, für den Kunden die besten Kandidaten zu finden und für die Kandidaten den passenden Job“. Es sei ein tolles Gefühl, wenn man einen Top-Kandidaten vermittelt hat und so Kunde und Kandidat glücklich gemacht habe. Das merken natürlich auch Kunde und Kandidat. Beide fühlen sich gut aufgehoben.

„Dabei habe ich gelernt, dass man sich etwas zutrauen soll und sich auch auf Stellen bewerben kann, für die man nicht alle Kriterien zu 100 Prozent erfüllt.“ Im Arbeitsalltag erlebe man bei Bankpower häufig, dass Kunden auch Kandidaten einladen, die die zuerst geforderten Qualifikationen vielleicht nur zu 80 Prozent erfüllten. „Hier vertrauen die Personalentscheider der Banken auf die positiven Erfahrungen der langen Zusammenarbeit und der Marktexpertise von Bankpower. So öffnen wir Türen für unsere Kandidaten zu Unternehmen, in denen man ansonsten nur schwer Fuß fassen kann. Man geht als Kandidat nicht in der Masse der Online-Bewerbungen unter, sondern hat einen persönlichen Fürsprecher.“, schildert Hildebrandt. Perspektivisch bietet Bankpower Franziska Hildebrandt Entwicklungsmöglichkeiten z.B. in die Rolle der Personalvermittlerin. Dort erweitere sich das Aufgabenfeld der Personalbeschaffung um die umfassende Kundenbetreuung – angefangen mit der Akquise von Neukunden, der Betreuung von Bestandskunden bis hin zur Besetzung des Kundenauftrags mit dem geeigneten Kandidaten.

Zufriedenheit, Wertschätzung und eine vertrauensvolle Partnerschaft auf Augenhöhe

Zum Schluss noch ein paar Informationen zu Bankpower: Das Unternehmen ist nach den Erfahrungen von Franziska Hildebrandt nicht nur intern ein interessanter Arbeitgeber, es vermittelt darüber hinaus sichere Arbeitsplätze an allen großen Bankenstandorten. Zufriedenheit, Wertschätzung und eine vertrauensvolle Partnerschaft auf Augenhöhe zählen dabei zu den Werten. Im vergangenen Jahr wurde Bankpower von der Corporate Research Foundation (CRF) ausgezeichnet

und darf seither das „Top Arbeitgeber Gütesiegel“ führen. Eine Erfolgsgeschichte, die sich auch 2012 fortsetzt. „Insbesondere jungen Talenten vermittelt die Auszeichnung eine wichtige Orientierung bei der Wahl des weiteren Karrierewegs“, brachte es Thorsten Jacoby, International Publishing Manager des Researchunternehmens CRF Institute, bei der Preisverleihung auf den Punkt.

„Fair Company“ gegen die Ausbeutung der Generation Praktikum

Im Januar 2012 reihte sich Bankpower in den Kreis der Unternehmen ein, die für eine faire Bezahlung und Förderung von Praktikanten und Young Professionals stehen und dies mit dem Logo Fair Company zum Ausdruck bringen dürfen. Fair Company ist eine Initiative von karriere.de, dem Portal von Handelsblatt und WirtschaftsWoche. Mit dem Gütesiegel „Fair Company“ setzen sich die teilnehmenden Unternehmen gegen die Ausbeutung der so genannten Generation Praktikum ein und handeln nach entsprechenden Richtlinien.

Mehr Informationen über Bankpower finden Sie unter www.bankpower.de.



careercenter-jobs.de
Jetzt bewerben!

Das Stellenportal des Career Centers der Goethe-Universität Frankfurt!

- Vollzeitstellen
- Trainee Stellen
- Teilzeitstellen
- Praktikantenbörse
- Minijobmarktplatz

Career Center der Goethe-Universität Frankfurt am Main

info@careercenter-jobs.de
www.careercenter-jobs.de



Machen Sie Werbung für sich!

Wie Sie mit dem richtigen Bewerbungsanschreiben einen positiven Eindruck hinterlassen

Egal, wie viele Bewerbungen Sie bereits geschrieben haben oder noch schreiben werden, ganz gleich, ob für einen Nebenjob, der Sie durchs Studium bringt, ein Praxissemester oder einen „richtigen“ Job in Festanstellung – immer wieder läuft es Ihnen über den Weg: das Anschreiben, mit dem es den Wunscharbeitgeber von sich zu überzeugen gilt. Doch wie sieht ein gutes Anschreiben aus und was sollte drinstehen, damit Sie den bestmöglichen Eindruck hinterlassen?

Da es für eine erfolgreiche Bewerbung kein Patentrezept gibt, sind diese Fragen nur schwer zu beantworten. Ein paar grundlegende Punkte sollten Sie beim Verfassen Ihres Anschreibens dennoch beachten, um auf der sicheren Seite zu sein. Denn ein gutes Bewerbungsschreiben kann das Interesse gleich zu Anfang in die richtige Richtung lenken und den Leser von Ihren Fähigkeiten überzeugen, bevor er überhaupt einen Blick auf den Lebenslauf geworfen hat.

Nehmen wir einmal an, Sie interessieren sich für die Finanzbranche und möchten ein Praktikum machen, um die Finanzwelt besser kennenzulernen. Nehmen wir weiterhin an, Sie haben sich für die Deutsche Bank als Wunscharbeitgeber entschieden. Jetzt gilt es „nur“ noch, sich den passenden Praktikumsplatz zu sichern – doch wie? Zunächst: Überprüfen Sie Ihr Anschreiben mit äußerster kritischerem Blick, streichen Sie alle Floskeln und Standardformulierungen, die jeder Recruiter täglich in fast jeder Bewerbung findet (wie: „Hiermit bewerbe ich mich um ei-

nen Praktikumsplatz in der Abteilung XY“), und wecken Sie schon mit dem ersten Satz seine Aufmerksamkeit. Verzichten Sie auf eine Einleitung in unschönem Bürokratendeutsch, in der Sie sich mit einer Standardphrase auf eine Ausschreibung oder ein Telefonat beziehen, und vermeiden Sie eine Aufzählung Ihrer bisherigen Tätigkeiten, die der Personaler auch im Lebenslauf nachverfolgen kann. Schließen Sie Ihr Schreiben nicht mit der üblichen Aussage, in der Sie sich „sehr über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch und ein persönliches Kennenlernen“ freuen. Auch diesen Satz haben unsere Recruiter schon sehr häufig gelesen.

Nachdem Sie also alle Phrasen aus Ihrem Anschreiben entfernt haben, findet sich nun Platz für neue Formulierungen, mit denen Sie wirklich Aufmerksamkeit wecken können. Verwenden Sie unverbrauchte Verben und griffige Aussagen, die transportieren, was Sie tatsächlich ausdrücken wollen. Überlegen Sie sich, welche Informationen über Sie für uns relevant sind. Die Qualifikationen für Ihr Praktikum sollten so platziert sein, dass sie direkt ins Auge fallen. Konzentrieren Sie sich dabei auf die wesentlichen Punkte und fassen Sie sich kurz, anstatt langwierig auf Details einzugehen. Natürlich haben Sie als Studentin bzw. Student noch keine überragende Erfahrung vorzuweisen, doch das ist bei einer Bewerbung um einen Praktikumsplatz auch nicht entscheidend. Viel wichtiger ist, dass Sie deutlich machen, warum Sie dieses Praktikum absolvieren

möchten und warum Sie genau die richtige Praktikantin bzw. der richtige Praktikant für uns sind. Hier lohnt es sich, einen Blick auf db.com/careers zu werfen – dort finden Sie einige Aussagen darüber, was uns bei Bewerbern wichtig ist. Wenn Sie sich darin wiederfinden, stehen Ihre Chancen schon recht gut!

Kurzum: Tun Sie das, was das Wort „Bewerbung“ eigentlich aussagt: Machen Sie Werbung für sich! Tragen Sie nicht zu dick auf, aber versuchen Sie, uns mit guten Argumenten von sich zu überzeugen, und übermitteln Sie mit Ihrem Anschreiben ein glaubwürdiges Bild von sich und Ihren Kompetenzen. Der erste Schritt zu Ihrem Praktikumsplatz ist damit schon getan. Vergessen Sie dabei nicht: Sie haben eine Menge zu bieten – nämlich Ihre Fähigkeiten, Ihre Begeisterung, Ihren wachen Verstand und vor allem Ihre Persönlichkeit. Das wissen auch wir. Und wenn Sie das mit Ihrem Anschreiben zu transportieren verstehen, könnten Sie schon bald als Praktikantin bzw. Praktikant bei uns starten!

Noch einige wichtige Hinweise: Um ein zwei- bis sechsmonatiges Praktikum bei uns absolvieren zu können, müssen Sie Ihr Vordiplom oder das erste Jahr Ihres Bachelorstudiums abgeschlossen haben. Was genau Sie studieren, ist übrigens nicht allein ausschlaggebend – wenn Sie eine Affinität zur Finanzbranche haben und immer bereit sind zu lernen, muss es kein wirtschaftswissenschaftlicher Studiengang sein. Bei un-

seren Praktikantinnen und Praktikanten sind uns Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit, ein strategisch-analytisches Denken, gutes Englisch und eine große Portion Motivation wichtig. Je nach Division können weitere Faktoren, wie etwa die Begeisterung für Verkauf und Beratung, Kreativität und eine ausgeprägte Problemlösungskompetenz, bedeutsam sein. Schauen Sie doch einfach auf unserer Karrierewebseite nach, welcher unserer Geschäftsbereiche Sie interessiert und wo Sie tiefer einsteigen möchten. Oder lernen Sie uns auf einer der vielen Karriereveranstaltungen kennen, auf denen wir vertreten sind.

Dann vielleicht bis bald – bei der Deutschen Bank!

Sehen Sie mehr unter db.com/careers.

Eng verbunden

Baker & McKenzie und die Goethe-Universität Frankfurt am Main

Ein Berufsleben ohne die Goethe-Universität? Für Prof. Dr. Joachim Scherer, LL.M., ist das undenkbar. Den heutigen Partner und Leiter der öffentlich-rechtlichen Praxis der internationalen Wirtschaftskanzlei Baker & McKenzie verbindet mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main eine lange Geschichte. „Ich habe von Anfang bis Mitte der siebziger Jahre Rechtswissenschaften an der Goethe-Universität studiert, war dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter und als Hochschulassistent tätig, wurde an der Universität promoviert und habe mich dort habilitiert“, blickt Joachim Scherer auf die Anfänge seiner Karriere zurück. 1995 wurde Scherer zum apl. Professor für Öffentliches Recht ernannt. „Den unmittelbaren Kontakt zu den angehenden Juristen zu halten, sie in ihrer Ausbildung zu begleiten und ihnen Impulse für ihre Karriere zu geben, ist mir wichtig“, sagt der Baker & McKenzie-Partner.

Baker & McKenzie-Preis für hervorragenden juristischen Nachwuchs

Wie Joachim Scherer sind zahlreiche weitere Anwälte der Kanzlei als Lehrende an der Goethe-Universität tätig. Doch es ist nicht nur die reine Lehrtätigkeit, die Baker & McKenzie mit der größten Hochschule in Hessen verbindet. Seit 1988 vergibt die Kanzlei jährlich den Baker & McKenzie-Preis für eine herausragende wirtschaftsrechtliche Dissertation oder Habilitation, die im Fachbereich Rechtswissenschaften der Goethe-Universität entstanden ist. Der Preis ist mit 6.000 Euro dotiert. „Wenn die beiden Spitzenarbeiten eines Jahrgangs gleichauf

liegen, kann der Preis auch geteilt werden“, erläutert Joachim Scherer das Procedere. Das werde in diesem Jahr mit der Auszeichnung zweier Dissertationen der Fall sein. Es handelt sich zum einen um die Dissertation „Die Bindung internationaler Organisationen an internationale Menschenrechtsstandards. Eine rechtsquellentheoretische Untersuchung am Beispiel der Vereinten Nationen, der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds“ von Cornelia Janik, zum anderen um die Dissertation „Das (Wirtschafts-) Strafrecht zwischen prima und ultima ratio – Subsidiaritätswissenschaftliche Skizzen“ von Cornelius Trendelenburg. Der Festakt findet am 26. April 2012 im Casino-Gebäude, Campus Westend, statt.

Langjährige Zusammenarbeit

„Der Baker & McKenzie-Preis bildet seit vielen Jahren einen wichtigen Teil unserer juristischen Nachwuchsförderung“, erklärt Scherer. Die Auswahl unterliegt nach seinen Worten einem streng wissenschaftlichen Maßstab. Sie umfasst die wirtschaftsrechtlichen Habilitationen des Jahrgangs sowie alle Dissertationen, die ein wirtschaftsrechtliches Thema behandeln und mit „summa cum laude“ bewertet worden sind. Der Forschungsausschuss benennt dem Dekan hieraus zunächst die drei besten Arbeiten. Anschließend trifft eine Kommission – bestehend aus dem Dekan, einem Professor oder einer Professorin des Fachbereichs und einem Vertreter von Baker & McKenzie – die Entscheidung, welche dem Fachbereichsrat zur Zustimmung vorlegt werden muss. Zahlreiche Preisträ-



Universitätspräsident Prof. Dr. Werner Müller-Esterl begrüßte die Stipendiaten und Spender



Prof. Dr. Joachim Scherer, LL.M., Partner und Leiter der öffentlich-rechtlichen Praxis von Baker & McKenzie

ger haben die Universitätslaufbahn eingeschlagen, andere sind in der Justiz, in Banken oder in Kanzleien tätig – wie etwa Dr. Manuel Lorenz, der heute als Partner bei Baker & McKenzie die Kapitalmarktrechtspraxis leitet.

Früh am Stipendienprogramm der Goethe-Universität engagiert

In jüngster Zeit hat sich Baker & McKenzie als Förderer des Stipendienprogramms der Goethe-Universität engagiert. Die Kanzlei gehört damit zu den 13 Unternehmensspendern, die sich gleich zu Beginn dieses Pro-

gramms beteiligt haben. Die Stipendiaten erhalten auf Basis des – von der Bundesregierung ins Leben gerufenen Deutschland-Stipendiums für mindestens ein Jahr monatlich 300 Euro, unabhängig von ihrem sonstigen Einkommen und dem Einkommen der Eltern. Pro Stipendium stehen maximal 3.600 Euro bereit – eine Hälfte übernehmen private Förderer, Stiftungen und Unternehmen, die andere übernimmt der Bund. Insgesamt warb die Goethe-Universität in nur fünf Monaten 161 Stipendien von Bürgern, Stiftungen, Alumni und Unternehmen ein.

Stipendiatenfeier auf dem Campus Westend

Während der feierlichen Stipendienverleihung am 10. November 2011 im Casino-Anbau des Campus Westend gratulierte Baker & McKenzie ganz persönlich den Stipendiaten der Sozietät. „Wir finden es großartig, dass Sie sich für unsere Studierenden einsetzen“, bedankte sich Universitätspräsident Prof. Dr. Werner Müller-Esterl in seiner Eröffnungsansprache bei den Spendern. „Mit der Förderung junger Talente tragen Sie dazu bei, dem Standort Frankfurt und Deutschland eine Perspektive für die Zukunft zu geben.“ Die Nachfrage nach den Stipendien sei enorm gewesen: Rund 1.400

Studenten der Goethe-Universität bewarben sich um die begehrte Förderung, so Müller-Esterl. Die Bewerber durchliefen ein zweistufiges Auswahlverfahren. Um mit dem Stipendium nicht nur finanzielle, sondern auch ideelle Anreize zu schaffen, durchlaufen die Goethe-Stipendiaten ein spezielles Mentorenprogramm. Zusammen mit insgesamt 17 Mentoren arbeiten sie an von ihnen selbst entwickelten Projekten.

Kanzleiluft schnuppern

Eine der Stipendiatinnen, die Baker & McKenzie im Rahmen dieses Programms unterstützt, ist Katharina Althaus. Die 20-jährige Frankfurterin befindet sich im zweiten Se-

„Mit der Förderung junger Talente tragen Sie dazu bei, dem Standort Frankfurt und Deutschland eine Perspektive für die Zukunft zu geben.“

mester ihres Jurastudiums und hat bereits kurz nach dem ersten Kontakt mit Baker & McKenzie während der Stipendiatenfeier die Gelegenheit genutzt, die Kanzlei und ihre Anwälte näher kennen zu lernen. „Während der Nachwuchsweihnachtsfeier, zu der mich Baker einlud, konnte ich mich mit jungen Kollegen, aber auch mit erfahrenen Anwälten austauschen und Kanzleiluft schnuppern“, so die Stipendiatin über die vorweihnachtliche Veranstaltung, die traditionell im Frankfurter Büro der Kanzlei stattfindet. Auch am so genannten Passionately Global Breakfast, dem monatlichen landestypischen Frühstück, das die Kanzlei speziell für Referendare, Praktikanten und juristische Mitarbeiter veranstal-

tet, nahm die Jurastudentin bereits teil: „Ein Baker-Anwalt aus dem Budapester Büro berichtete über Studium und Arbeiten in Ungarn, über rechtliche und kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und seiner Heimat und stand außerdem für unsere Fragen Rede und Antwort.“ Auch künftig möchte Katharina Althaus die kanzleiiernen Veranstaltungen nutzen, um ganz persönliche Eindrücke von den Kollegen vor Ort zu erhalten und um mehr über die Entwicklungsprogramme von Baker & McKenzie zu erfahren.

Die Stipendiaten des Goethe-Stipendienprogramms



Fotoquelle: Goethe-Universität Frankfurt / Uwe Dettmar

Meeting law students from all over the world

Linklaters Global Summer Students' Programme in London

Das Global Summer Students' Programme (GSSP) ist ein zweiwöchiges Praktikumsprogramm, das einmal jährlich im Linklaters-Büro in London stattfindet. Wir – die fünf deutschen Teilnehmer – kamen auf Einladung aus Düsseldorf, Frankfurt am Main und München. Hier hatten wir Linklaters zuvor im Rahmen des sechswöchigen deutschen praxis.programms kennen gelernt. Am Ende dieses Programms in Deutschland erhielten wir als Auszeichnung nun die Möglichkeit internationale Luft zu schnuppern und erste praktische Erfahrungen in einem Arbeitsumfeld im Ausland zu sammeln.

Insgesamt nahmen 28 Studierende aus neun verschiedenen Ländern an dem diesjährigen Programm in London teil. Vertreten

waren (mit Anzahl der Teilnehmer): China (6), Deutschland (5), Portugal (5), Niederlande (3), Spanien (3), Brasilien (2), Schweden (2), Belgien (1) und Luxemburg (1).

Das GSSP bot uns ein umfangreiches und vielfältiges Programm. Die erste der beiden Wochen sah vor allem Präsentationen und Workshops vor. Partner und Associates aus den drei Bereichen Finance & Projects, Corporate und Commercial/IP standen uns Rede und Antwort über ihre tägliche Arbeit. Daneben hatten wir selbst die Gelegenheit, in mehreren case studies syndizierte Projektfinanzierungen, grenzüberschreitende Unternehmenskäufe und vieles mehr zu simulieren. Spannend waren bei der Bearbeitung der Fallstudien nicht nur die ju-

ristischen Fragen, sondern vor allem die Zusammenarbeit mit künftigen Juristen aus unterschiedlichsten Kulturen und Juristenausbildungen.

Fachliche Unterstützung erhielten wir durch das englische College of Law, das uns mit zwei Dozenten die gesamte Zeit über zur Verfügung stand. Der so gewonnene Einblick in die Arbeit der Kanzlei wurde noch abgerundet durch Präsentationen aus den Bereichen Strategy, Marketing, Corporate Responsibility, Risk and Compliance sowie Knowhow and Knowledge Management.

Die zweite Woche unseres Aufenthalts erlebten wir jeweils an der Seite zweier Anwälte, die uns für einige Tage in ihr Büro,

ihr Team und ihre Tätigkeiten integrierten. Dies vermittelte uns einen Überblick über das „wirkliche Leben“ im Londoner Büro. Begleitend arbeiteten wir in kleinen Teams als fiktive Anwälte an einen Unternehmenskauf nach englischem Recht. Die Ergebnisse dieser abschließenden case study präsentierten wir schließlich einer Jury des College of Law.

Neben der Arbeit im Office hatte das GSSP stets auch social events vorgesehen. Auf dem Programm standen unter anderem eine Stadtrundfahrt durch London zu Land und zu Wasser („Duck Tour“), eine beeindruckende Fahrt im London Eye, ein gemeinsames Abendessen sowie – zum Abschluss – ein Besuch des Musicals Mamma Mia mit anschließender Abschiedsfeier in einem Salsa Club.

Insgesamt hatten wir während unserer ereignisreichen sowie spannenden Zeit im Londoner Büro die einmalige Gelegenheit, Linklaters aus einer sehr internationalen Perspektive kennen zu lernen. Unser erster Einblick in eine „truly global law firm“!

Johannes Porsch, Praktikant aus dem Frankfurter Linklaters Büro



Decke auf wer du bist

Warum die Kenntnis über die eigene Persönlichkeit entscheidend bei der richtigen Berufsauswahl ist

Schon mal einen Flowzustand bei der Arbeit erlebt? Sie fragen sich jetzt sicherlich, was ein Flowzustand ist? Flow ist ein tranceartiger Zustand, bei dem man völlig in seiner Tätigkeit aufgeht. Die Zeit verfliegt, alles geht leicht von der Hand. Viele kennen dieses Gefühl, wenn sie ihrem Lieblingshobby oder ihrer Liebessportart nachgehen. Die wenigsten erleben diesen Zustand bei der Arbeit. Vielleicht ist Ihnen der Begriff in Verbindung mit Musik oder Kunst schon einmal begegnet. Und die Verknüpfung ist auch gar nicht so falsch. Bekannte Größen der Musikgeschichte berichten fast ausnahmslos von Flowerlebnissen beim Musizieren oder Komponieren. Längst wurde der Begriff aus dem ursprünglichen Sprachgebrauch entnommen und in einen umgangssprachlichen Kontext überführt. Doch wie so oft bleibt die eigentliche Bedeutung und Tragweite für unser alltägliches Handeln im Verborgenen. Was macht diesen Zustand auch für andere Lebensbereiche so interessant und wieso erlebt der Begriff momentan eine zweite Renaissance? Wissenschaftliche Forschungsergebnisse unterstreichen, was vielen längst klar war. Wer bei seiner Arbeit einen Flowzustand erreicht, ist überdurchschnittlich leistungsfähig und produktiv. Selbst unangenehme Aufgaben gelingen plötzlich ohne großen Aufwand. Der gewohnte Blick auf die Uhr scheint überflüssig. Man ist bereit die sogenannte „Extrameile“ zu gehen. Also nicht mehr nur das Nötigste zu tun, sondern durchaus auch zusätzliche Leistungen zu erbringen um die gesetzten Ziele zu errei-



chen. Stellt sich nun natürlich die Frage, wie man diesen Flow für sich entdeckt.

Grundsätzlich ist Flow mit einer starken intrinsischen Motivation verbunden. Diese scheinbar nie enden wollende Motivation findet ihren Ursprung im Inneren eines Jeden. Faktoren wie monetäre Anreize, Aufstiegsmöglichkeiten oder lockende Auslandsaufenthalte fördern ohne Frage die kurzfristige Motivation, wirken aber in den seltensten Fällen nachhaltig. Im Gegensatz dazu scheint sich der intrinsisch Motivierte selbst anzutreiben. Im Hinblick auf seine Arbeit stehen seine Selbstentfaltungsmöglichkeiten und das Gefühl für die eigenen Taten Beachtung zu finden im Vordergrund. Oft geht intrinsische Motivation aber auch mit einem starken sozialen Persönlichkeitszug einher. Arbeitnehmer im sozialen

Sektor wie der Altenpflege oder der Sozialarbeit sind oft unterdurchschnittlich bezahlt und arbeiten unter schwierigen Bedingungen. Dennoch geben sie bei Umfragen an, ihre Kraft für die täglichen Herausforderungen über den Umgang mit Hilfs- oder Pflegebedürftigen zu beziehen. Wer nachhaltig motiviert sein will, muss für seinen Beruf brennen. Der Job muss Spaß machen. Ein Blick auf die allgemeine Arbeitszufriedenheit deutscher Arbeitnehmer im europäischen Vergleich verrät näheres. Eine Studie der Universität Duisburg-Essen bat 11.000 Haushalte ihren momentanen Beruf auf einer 11-stufigen Skala zu bewerten. Der Durchschnittswert sank von 7,8 (1984) auf 6,8 (2010). Deutschland liegt mit diesem Wert im europäischen Vergleich weit abgeschlagen auf einem hinteren Rang. Das Erschreckende: Selbst Berufseinsteiger sind von diesem Negativtrend betroffen. Der in Deutschland verhältnismäßig hohe Gehaltsspiegel alleine führt demnach nicht zu hoher Arbeitszufriedenheit. Eine fundamentale Rolle in diesem Zusammenhang spielt die Frage, ob man tatsächlich den für sich passenden Beruf ausübt.

Der klassische Schulabgänger wird nach seiner schulischen Laufbahn ins kalte Wasser geworfen. Während die Wehr- und Zivildienstzeit vor einigen Jahren noch gut dazu diente sich mit verschiedenen Studienalternativen auseinanderzusetzen, wird heutzutage von jungen Menschen erwartet nach dem erlangten Schulabschluss sofort bestimmen zu können, welcher Studiengang denn nun begonnen werden soll. Fakt ist, dass sich der Arbeitsmarkt in den letzten 50 Jahren drastisch verändert hat. Er ist unüberschaubar geworden. Längst überschwemmt ein Meer von neomodischen und spezialisierten Studiengängen die Hochschullandschaft. Der Umstieg auf die Bachelor- und Masterstudi-

engänge hat diesen Effekt sicherlich noch unterstützt. Größere Lücken im Lebenslauf, die der Suche nach der eigenen Identität dienen, werden in vielen HR-Abteilungen nicht gerne gesehen. Doch wer denkt, dass nach erfolgreicher Suche des richtigen Studiengangs, die Orientierungslosigkeit endlich ein Ende nimmt, der irrt. Das Problem spitzt sich meist dann erst richtig zu. Die fast genauso wichtige Grundsatzfrage: „Was mache ich denn nun beruflich nach meinem Studium?“ schließt sich an. Zur Auswahl stehen nicht nur verschiedenste berufliche Konstellationen, sondern auch eine Vielzahl von Unternehmen, die regelrecht um junge qualifizierte Berufseinsteiger buhlen. Was müsste also passieren um orientierungslosen Schülern und Studenten eine gezielte Karriereplanung anzubieten?

An der Goethe-Universität Frankfurt a.M. macht sich ein vier-köpfiges Team schon länger Gedanken zu diesem Thema und designt matching box. Dabei handelt es sich um ein intelligentes Onlineportal für junge Menschen, die auf der Suche nach dem richtigen Studiengang oder dem richtigen Beruf sind. Dabei geht das Gründerteam einen innovativen Weg und arbeitet bei der Selektion, der zum User passenden Weiterbildungs- oder Berufsmöglichkeiten, ausschließlich mit Persönlichkeitsvariablen. Ein Trend, der sich auch bei immer mehr namenhaften Unternehmen in der Personalrekrutierung abzeichnet. Schulische oder studienspezifische Ergebnisse sowie berufliche Referenzen ebnet oft den Weg, entscheiden aber selten über den Erfolg im Beruf. Dafür sind weitestgehend andere Fähigkeiten von Bedeutung, die so oft zitierten Soft Skills oder sozialen Kompetenzen. Aber die wenigsten wissen wirklich, was sich dahinter verbirgt. Das folgende Beispiel schildert wie kein anderes die

Bedeutung von Soft Skills bei der Arbeit: Drei Dortmunder Wirtschaftsstudenten schafften das, was vor Ihnen noch kein anderer Student schaffte. Sie absolvierten in einer Rekordzeit von zwei Semestern ihren Bachelor, der auf sieben Semester ausgelegt ist und wiederholten diese Meisterleistung, indem sie für einen auf vier Semester ausgelegten Master-Studiengang lediglich zwei Semester benötigten. Das Erstaunliche war, dass die drei Studenten zur gleichen Zeit noch eine berufliche Ausbildung in der Hälfte der üblichen Ausbildungszeit vollendeten. Die befreundeten Studenten galten weder als hochintelligent noch zeichneten sie sich über ihre schulische und universitäre Laufbahn durch überdurchschnittliche Zensuren aus. Was sie verband war viel mehr der gemeinsame Wille auf Basis ihrer unterschiedlichen Persönlichkeitsstärken ihr Studium in verkürzter Zeit erfolgreich zu beenden. Diese Form von kooperativem Lernen funktioniert nur bei möglichst heterogenen Gruppen von drei bis fünf Mitgliedern. Während sich einer der drei durch seine ausdauernde Lerneinstellung auszeichnete, lag dem anderen die Prozessoptimierung. Der Dritte im Bunde machte durch unkonventionelle Ansätze auf sich aufmerksam. Der zielgerichtete Einsatz von unterschiedlichen Soft Skills prägt nicht nur die Gruppendynamik sondern führt zu einer Arbeitskreativität auf hohem Niveau. Doch für diesen Zweck müssen die eigenen Stärken und Talente erst einmal erkannt werden um sie dann sukzessive auszubauen.

Der Markt an Self-Assessmentanbietern für diese Zielgruppe in Deutschland ist überschaubar und selten gewinnbringend. Oft wird lediglich über inhaltliche Aspekte des Studiums oder des Berufs informiert, welche Voraussetzungen dafür notwendig sind und welche Anwendungsbereiche sich auf-tun. Dabei handelt es sich ohne Zweifel um



wertvolle Informationen. Diese helfen dem Schüler/Studenten aber kaum weiter, wenn es darum geht nicht nur seinen zukünftigen Beruf sondern seine Berufung zu finden.

Das matching box-Team, welches eng mit dem Institut für Psychologie an der Goethe-Universität zusammenarbeitet, entwickelte eigens zu diesem Zweck ein modernes Matchingverfahren. Im Kern durchläuft der User zwei Teilbereiche, einen wissenschaftlichen Persönlichkeitstest und eine Berufstypanalyse. Durch den Persönlichkeitstest erfährt der Student, welche Stärken er besitzt, welche sozialen Kompetenzen ihn auszeichnen und aus welchen bislang unentdeckten Potenzialen er noch schöpfen kann. Dies gibt dem User einen ersten Aufschluss über sein Persönlichkeitsmuster. Doch um nun passende Studien- und Berufsempfehlungen ausgeben zu können, ist einiges mehr nötig. Das matchingbox-Team fand bei der Entwicklung des Tools heraus, dass nicht nur der Persönlichkeitstyp für die individuelle Karriereplanung von Bedeutung ist, sondern auch wie sehr sich der User mit bestimmten Fachbereichen oder Berufsbildern identifizieren kann. Aus diesem Grund schließt sich die Berufstypanalyse an. Interessensgebiete werden hier

mit dem individuellen Persönlichkeitstyp des Users verschmolzen. Diese aufwendige Kombinatorik spiegelt das eigentliche Matchingverfahren wider. Doch welche Informationen erhält der User denn nun, nachdem er sich erfolgreich registriert und die Testfragen auf der Matchingbox-Website beantwortet hat? Der User erhält ein auf ihn zugeschnittenes Profilergebnis, dass er jederzeit wieder abrufen und ergänzen kann. Auf einen Blick erfährt er mehr über seine/n:

1. Persönlichkeitstyp
2. Studienempfehlungen
3. Berufsempfehlungen

Darüber hinaus hat der User die Möglichkeit sich gezielt über Studienstandorte, Hochschularten und Berufsbeschreibungen zu informieren. Selbst der Einstieg in den passenden Beruf ist über matching box möglich. Hierzu bietet das Online-Portal Studenten und Berufseinsteigern die Möglichkeit Unternehmen zu kontaktieren, die nicht nur auf der Suche nach Personal sind, sondern sich zum Ziel setzen Nachwuchsförderung durch die Weiterentwicklung von Persönlichkeitsstärken und sozialen Kompetenzen zu betreiben. matching box unterstützt auf Basis von wissenschaftlichen Testverfahren Unternehmen nicht nur bei der Selektion von qualifizierten Berufseinsteigern, sondern sorgt für einen transparenten Personalvermittlungsprozess, der den kritischen Faktor „time to hire“ auf ein Minimum zurückschraubt. Besondere Bedeutung erfährt bei dem Verfahren das große soziale Netzwerk Facebook. matching box verfügt über eine eigene Anwendungsoberfläche auf Facebook und holt Schüler und Studenten dort ab, wo sie sich befinden - im Social Web. Das sich in Deutschland noch in den Kinderschuhen befindliche E-Recruiting, also die Personalvermittlung über Social-Media-Kanäle sorgt nicht nur für eine erleichterte Erreichbarkeit sondern auch für ungeahnte

Reichweiten bei der Suche nach geeigneten Bewerbern. Wie der Personaldienstleister Kelly-Services durch eine Umfrage herausfand, fahndet jeder Vierte auf Social-Media-Seiten nach freien Stellen. Dazu kommt, dass etwa ein Drittel der hundert größten europäischen Unternehmen einen Webauftritt auf Facebook besitzt. matching box schlägt genau in diese Kerbe und versteht sich als Verbindungsstück dieser beiden Welten. Wie steht es nun um den anfangs erwähnten Flowzustand? Wie lässt sich dieser für die eigenen Bedürfnisse aktivieren?

Das Erreichen des Flowzustands im beruflichen Kontext hängt ohne Zweifel entscheidend davon ab, ob wir den Job ergreifen, der zu unserer Persönlichkeit passt. Das Credo lautet: Mache deinen Beruf zur Berufung. Dafür müssen eigene Talente und Kompetenzen nicht nur erkannt sondern vor allem weiterentwickelt werden. Ein wichtiger Baustein auf diesem Weg bietet „matching box academy“. Dabei handelt es sich um eine eigens für Studierende und Absolventen eingerichtete Coachingplattform mit dem Schwerpunkt: Persönlichkeitsentwicklung. matching box academy setzt sich zum Ziel jungen Menschen auf Basis ihrer individuellen Persönlichkeitsmuster konkrete Ansätze zur Entwicklung des eigenen Soft Skill-Set aufzuzeigen. Es werden konkrete Handlungsempfehlungen zur Ausgestaltung der beruflichen Karriere besprochen und in praktischen Übungen vertieft.

Termine zu den nächsten Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Website.

Welches Talent steckt in Ihnen?

Finden Sie es heraus.

Besuchen Sie: www.matchingbox.de und lassen Sie Ihre Persönlichkeit für sich sprechen.

Jobmesse statt Bewerbungsmarathon mit der IQB Career Services AG zum Traumjob

Mit jährlich rund 35 Karriere-Events für Studierende, Absolventen und Young Professionals bietet die IQB Career Services AG Bewerberinnen und Bewerbern bundesweit die Möglichkeit, sich einen Marktüberblick zu verschaffen und effiziente Karrieregespräche mit den Fach- und Personalverantwortlichen namhafter Unternehmen zu führen.

Karriere-Events für junge Akademiker

IQB-Karriere-Events richten sich an Studierende, Absolventen und Young Professionals unterschiedlicher Fachrichtungen. Die branchenübergreifenden meet@-Karriere-

messen finden direkt auf dem Campus der Partnerhochschulen der IQB statt. JOBcon- und JURAcon-Karriere-Veranstaltungen mit den Branchenschwerpunkten Consulting, Engineering, Finance, IT, Logistics, Sales und Jura werden in zahlreichen Großstädten Deutschlands angeboten.

meet@: Karrierekontakte direkt auf dem Campus knüpfen

JOBcon: Karriereweichen in Deutschlands Großstädten stellen

JURAcon: Vertreter von Deutschlands Top-Kanzleien treffen

Alle Events auf einen Blick unter www.iqb.de/events



Bewerbungsgespräche effizient planen – über das Online-Karriereportal

Über das Online-Karriereportal können Bewerberinnen und Bewerber im Vorfeld sämtlicher Veranstaltungen ein individuelles Bewerbungsprofil erstellen und Interviewtermine mit ihren Wunschunternehmen vereinbaren. Das Profil ist für sämtliche Karriere-Events aktivierbar und kann jederzeit ergänzt und aktualisiert werden.

meet@uni-frankfurt – Karrierekontakte direkt auf dem Campus Westend knüpfen

Die hochschuleigene Karrieremesse meet@uni-frankfurt findet seit 2004 jährlich direkt auf dem Campus der Goethe Universität statt und bietet Studierenden und Absolventen die Möglichkeit, sich vor Ort frühzeitig über Berufsfelder und Karrieremöglichkeiten zu informieren.

Alle bewerberrelevanten Informationen sowie detaillierte Firmenporträts aller teilnehmenden Unternehmen stehen in den Wochen vor der Veranstaltung unter www.uni-frankfurt.de/meet zur Verfügung.

- an nur einem Tag & Ort die Fach- und Personalverantwortlichen namhafter Unternehmen treffen
- kostenfreies Bewerbungstraining im Vorfeld der Veranstaltung nutzen
- im persönlichen Gespräch um Praktika, Nebentätigkeiten oder Festanstellungen bewerben

Die nächste meet@uni-frankfurt findet am 5. Juni 2012 statt.



BE UP TO DATE!

JURAcon
MODERNE KARRIERE-SERVICES

www.facebook.com/JURAcon

IQB.de
CAREER SERVICES

www.facebook.com/iqb.de

Praktikum bei zeb/, Erfahrungsbericht von Jens Rehse

Warum hast Du Dich für ein Praktikum bei zeb/ entschieden?

Die projektbezogene Arbeit in einer Unternehmensberatung hat mich schon immer fasziniert, da sie abwechslungsreich und gleichzeitig sehr anspruchsvoll und spannend ist. Kein Projekt ist wie das andere – man muss sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen und sich neu beweisen. Genau aus diesen Gründen plane ich schon seit längerem, nach Abschluss meines Studiums in das Consulting einzusteigen. Da ich aufgrund meiner Zeit bei der Sparkasse bereits über einige Erfahrung im Bankgeschäft verfüge, war mir schnell klar, dass ich gern ins Financial Services Consulting möchte.

Um mir persönlich einen Eindruck von der Arbeit einer Unternehmensberatung zu verschaffen und erste Erfahrungen zu sammeln, beschloss ich, mich für ein Praktikum zu bewerben. zeb/ passte als Unternehmensberatung aufgrund der fachlichen Ausrichtung perfekt zu meinem Werdegang und meinen Interessen. Also bewarb ich mich kurzerhand bei zeb/ und nach zwei Bewerbungsgesprächen wurde mir ein Praktikumsplatz in der Unit Vertrieb angeboten – der ideale Einsatzbereich, da ich selbst aus dem Vertrieb komme. Ich war sehr gespannt darauf, den Vertrieb einer Bank nicht aus Sicht des Vertrieblers, sondern aus Sicht einer Topmanagementberatung zu sehen.

Welche Aufgaben konntest Du während des Praktikums übernehmen? Wie hast Du zeb/ erlebt?

Das Tolle an zeb/ ist, dass man von Anfang an voll in sein Projektteam integriert ist. Bereits an meinem ersten Praktikumstag wurde ich mit Zugticket und Laptop ausgestattet und durfte direkt nach Düsseldorf zu einem Managementmeeting eines Kunden fahren. Das war auf der einen Seite zwar der berühmte Sprung ins kalte Wasser, auf der anderen Seite aber auch superspannend. Eingesetzt war ich während meiner gesamten Praktikumszeit auf einem Wachstumsprojekt einer deutschen Großbank. Dort habe ich in der Regel PMO-Tätigkeiten (Project Management Office), wie z. B. das Zusammenstellen von Präsentationsunterlagen, übernommen oder direkt den Beratern zugearbeitet. Durch die Teilnahme an Meetings und Telefonkonferenzen konnte ich einen tiefen Einblick in das Projekt gewinnen und, da ich durchgehend vor Ort beim Kunden eingesetzt war, auch den Berateralltag hautnah erleben. Gegen Ende des Praktikums habe ich ein umfangreiches Excel-Tool erstellt, welches ich selbst beim Kunden präsentieren durfte. Gerade das war eine tolle Erfahrung. Überhaupt bekommt man bei zeb/ großes Vertrauen geschenkt und kann einzelne Arbeitspakete selbstständig bearbeiten. Ich habe mich nie „nur“ als Praktikant gefühlt – mein Projektteam hat mir immer das Gefühl gegeben, ein vollwertiges Teammitglied zu sein. Während man gegenüber dem Kunden natürlich professionell auftritt, ist der Umgang unter den zeb/-Kollegen sehr kollegial und locker.



STECKBRIEF

Name

Jens Rehse

Ausbildung und Berufserfahrung

Bankausbildung in einer Sparkasse

1,5 Jahre Berufspraxis
als Privatkundenberater

abgeschlossenes BWL-Bachelorstudium
an der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster

aktuell im BWL-Masterstudium an der
Westfälischen Wilhelms-Universität
Münster

zeb/

Praktikum in der Unit Vertrieb, Team
Privatkunden, von Juni bis August 2011

seit August 2011 studentischer Mitarbeiter
bei zeb/ am Standort Münster

Vor allem die Tatsache, dass man mit seinem Projektteam auch schon mal etwas außerhalb des Büros unternimmt, zeigt, dass es sich bei den Teams nicht nur um reine Arbeitsgemeinschaften handelt.

Wie ist dein Gesamteindruck von deinem Praktikum und zeb/?

Rückblickend kann ich sagen, dass sich alle meine Erwartungen an das Praktikum erfüllt haben: Ich habe den Berateralltag hautnah kennengelernt, konnte fachlich und vor allem in der strukturierten Herangehensweise an Problemstellungen einiges dazulernen und darüber hinaus wertvolle Office-Skills erwerben. Besonders gut hat mir dabei die Unternehmenskultur gefallen, die zeb/ einzigartig macht. – Umso erfreulicher, dass ich im Anschluss an mein Praktikum als studentischer Mitarbeiter weiterhin bei zeb/ beschäftigt bin. Es waren intensive und arbeitsreiche, aber auch sehr lehrreiche drei Monate, die mich in meinem Berufswunsch bestätigt haben. Seit dem Praktikum bei zeb/ kann ich sicher sagen, dass ich nach Beendigung des Studiums in die Unternehmensberatung einsteigen möchte und kann allen, die ähnliche Pläne haben, ein Praktikum bei zeb/ nur empfehlen.

Kurzprofil zeb/

zeb/ ist eine auf den Bereich Financial Services spezialisierte Managementberatung mit mehr als 750 Mitarbeitern an 13 Standorten in Europa. Zu den Themenschwerpunkten gehören Strategie, Vertrieb, Organisations- und Transformationsmanagement, Steuerung, Human Capital und Informationstechnologie.

Interview mit Dr. Verena Hauser,

Rechtsanwältin bei Gleiss Lutz im Bereich Gesellschaftsrecht/M&A

Lohnt es sich, einen LL.M. zu machen?

Die Antwort ist eindeutig: Ja! Richtig angepackt, ist der LL.M. eine großartige persönliche und fachliche Bereicherung. Während meines LL.M.-Studiums an der New York University hatte ich die Chance, gemeinsam mit Studenten aus der ganzen Welt in die amerikanische Rechtsordnung und -kultur einzutauchen. Noch heute habe ich Freundschaften, die mich mit Kommilitonen auf der ganzen Welt verbinden.

Warum haben Sie sich damals für einen LL.M im Ausland entschieden?

Nach einem Jahr als Anwältin im Bereich M&A hatte ich mich dafür entschieden, im Rahmen eines LL.M.-Programms noch einmal an die Uni zurückzukehren. Da ich nach dem LL.M. wieder im Bereich M&A arbeiten wollte, fiel meine Wahl auf die New York University, die ein LL.M.-Programm zu Corporate Law anbietet.

Ich konnte aus einer Vielzahl von Kursen aus dem Bereich Gesellschaftsrecht wählen und belegte Kurse wie Kapitalmarktrecht, M&A oder Bilanzierung.

Gibt es so etwas wie einen richtigen Zeitpunkt, um einen LL.M. zu machen?

Wenn ich mich noch einmal entscheiden müsste, würde ich den LL.M. wieder erst nach dem Zweiten Staatsexamen machen. Mit zwei bestandenen Examen konnte ich die neun Monate an der Law School im Herzen von New York genießen. Auch wenn man an amerikanischen Universitäten eine große Stoff-Fülle bewältigen muss, ist der

Aufwand nicht mit der Vorbereitung auf das deutsche Staatsexamen zu vergleichen. Neben den Kursen blieb ausreichend Zeit, um die Stadt zu erkunden. Letztendlich muss aber jeder für sich selbst entscheiden, wann der richtige Zeitpunkt ist. Ein Richtig und ein Falsch gibt es dabei nicht.

Haben Sie im Anschluss an den LL.M. direkt davon profitiert, ihn gemacht zu haben?

Danach stehen einem viele Türen offen. Im Grosraum New York befinden sich mit Columbia, Princeton und NYU drei führende amerikanische Law Schools. Die großen Wirtschaftskanzleien aus Deutschland nutzen die Chance, bei Recruiting-Veranstaltungen deutsche LL.M.-Studenten kennenzulernen. Auf diese Weise habe ich selbst meinen jetzigen Tutor bei Gleiss Lutz kennengelernt. Durch den LL.M. konnte ich mich persönlich und fachlich weiterentwickeln. Gerade die Mitarbeit auf internationalen Projekten fällt mir jetzt leichter, weil ich einen besseren fachlichen und kulturellen Zugang zur angloamerikanischen Rechtskultur gewonnen habe. Vielleicht werde ich in ein paar Jahren die Möglichkeit nutzen, im Rahmen eines Secondments zu einer unserer befreundeten Kanzleien in die USA zu gehen, um dort für eine Weile als Anwältin zu arbeiten.

Wie steht Gleiss Lutz allegemein zum LL.M.?

Ein im Ausland erworbener LL.M. wird generell sehr begrüßt, weil er nicht nur die Sprachkenntnisse dokumentiert, sondern vor allem dabei hilft, sich in fremden Rechts-

ordnungen zurechtzufinden. Diese Fähigkeit wird insbesondere bei internationalen Transaktionen immer wichtiger. Wenn ein LL.M. oder ein vergleichbarer Titel im englischsprachigen Ausland erworben wurde, wird diese Leistung auch bei der Vergütung honoriert.

Wie unterstützt Gleiss Lutz ein LL.M.-Vorhaben?

Gleiss Lutz vergibt jährlich das Alfred-Gleiss-Stipendium in Kooperation mit dem DAAD, das ein Master-Studium in den USA oder in Großbritannien finanziert.

Das Interview ist in ähnlicher Form bereits im LL.M. 2012. Das Expertenbuch zum Master of Laws. von efellows erschienen.



Die Referendarausbildung bei Clifford Chance

Ein Interview mit Mortimer Berlet

Anonymität, überlange Arbeitszeiten, harter interner Konkurrenzkampf: Wurden die Voreinstellungen gegenüber internationalen Großkanzleien während Ihrer Ausbildung bei Clifford Chance bestätigt?

Nein. Bei Clifford Chance gibt es verschiedene Praxisgruppen, die sich wiederum in kleinere Teams unterteilen. Im täglichen Geschäft arbeiten die Mitarbeiter der jeweiligen Teams eng zusammen und dementsprechend sind das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Hilfsbereitschaft innerhalb des Teams sehr groß. Von Konkurrenz zwischen den Kollegen ist nicht viel zu spüren. Alle zu kennen ist bei einer Sozietät mit so vielen Mitarbeitern natürlich nicht möglich. Um sich weiter zu vernetzen, finden jedoch regelmäßige Kanzleiveranstaltungen, teilweise auch standort- und länderübergreifend, statt, z. B. Fortbildungskurse der Clifford Chance Academy, Jahrestreffen der Anwälte oder Social Events, an denen selbstverständlich auch Referendare teilnehmen dürfen. Die Arbeitszeiten für Referendare variieren je nach Auftragslage und der allgemeinen Arbeitsauslastung der Kollegen, ein durchschnittlicher Arbeitstag als Referendar dauert vielleicht neun Stunden. Natürlich gibt es in arbeitsintensiven Zeiten auch mal die Situation, dass man hin und wieder länger bleiben muss.

Wie muss man sich den Tagesablauf, die konkrete Tätigkeit eines Referendars vorstellen? Der Arbeit ist sehr vielfältig und reicht von kleineren Recherchen zu abstrakten Rechtsfragen bis hin zur Vorbereitung und Mitarbeit bei größeren Transaktionen. Die anwalt-

lichen Kollegen sind bemüht, Einblicke in verschiedenste Mandatsarbeit zu gewähren. Wie tief die Einbindung tatsächlich ist, hängt aber in erster Linie von der eigenen Motivation und Bereitschaft ab, sich einzubringen. Je präsenter und neugieriger man ist, desto interessantere und wichtigere Aufgaben kann man übernehmen. Der persönliche Mandantenkontakt eines Referendars ist dagegen nicht so groß und beschränkt sich meist auf gelegentliche schriftliche Korrespondenz oder die Teilnahme an Telefonkonferenzen. Individuelle Gespräche und die Rechtsberatung übernehmen die Anwälte, dies aber durchaus auch schon unmittelbar nach dem Berufseinstieg.

Warum haben Sie sich für die Referendarausbildung bei Clifford Chance entschieden?

Das hatte mehrere Gründe. Zum einen war ich bereits während meines Studiums an der Universität Frankfurt als studentischer Mitarbeiter bei Clifford Chance tätig und konnte dadurch einen Blick auf die tägliche Arbeitsweise bei Clifford Chance werfen und sehen, wie es dort wirklich zugeht. Dies hat meine Entscheidung, auch eine Referendarstation bei Clifford Chance zu absolvieren, maßgebend beeinflusst. Zum anderen war letztlich auch die Möglichkeit ein entscheidender Faktor, eine Referendarstation im Büro von Clifford Chance in Hong Kong zu absolvieren. Eine derartige Auslandsstation ist zwar nicht die Regel, aber durchaus möglich, wenngleich eine solche Bewerbung üblicherweise eine intensivere Vorbereitung voraussetzt.



STECKBRIEF

Name

Mortimer Berlet

Karriere

Studium in Frankfurt/M. und Münster

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Referendar bei Clifford Chance in Frankfurt und Hong Kong

Seit 2011 Rechtsanwalt im Bereich Banking & Capital Markets des Frankfurter Büros

Was ist das Besondere an der Referendarausbildung bei Clifford Chance?

Bei Clifford Chance gibt es eine Vielzahl von Angeboten für die Examensvorbereitung, die einzigartig im Vergleich zu anderen Sozietäten sein dürfte. So bietet die ReferendarAcademy Kurse zu verschiedenen Themen an, u.a. Aktenvortragstraining mit anschließender Videoanalyse, Kurse zu Soft Skills wie Verhandlungsführung, Präsentationstechnik und Legal English, aber auch inhaltlich zu verschiedenen Rechtsbereichen wie z.B. Unternehmenskauf, Steuer- oder Arbeitsrecht. Zudem besteht die Möglichkeit, zur Vorbereitung auf das 2. Staatsexamen Kurse des Repetitoriums KAISERSEMINARE zu besuchen und an Ganztagsveranstaltungen der BUCERIUS LAW SCHOOL im Strafrecht und Öffentlichen Recht teilzunehmen. Die Kurse der ReferendarAcademy finden im Allgemeinen sowohl in Düsseldorf als auch in Frankfurt zweimal pro Monat statt. Insgesamt werden dadurch bei Clifford Chance Praxis und Theorie sehr gut miteinander verzahnt.

Hat Ihnen die spezielle Ausbildung geholfen?

Ja, durchaus. Die examensbezogene Referendarausbildung bei Clifford Chance hilft in vielerlei Hinsicht. Zum einen verliert man dadurch nicht den Blick aufs bevorstehende Examen und wird daran auch während der Referendarstation ausreichend erinnert. Zum anderen ist es eine passende Ergänzung zur sonstigen Vorbereitung durch die gerichtliche Referendarausbildung, Repetitorien und Klausurenkurse. Die dem Referendar damit insgesamt zur Verfügung stehenden Ausbildungs-

angebote greifen ineinander und bilden eine gute Basis für eine erfolgreiche Examensvorbereitung, auch wenn sich die tägliche Arbeit nicht immer nah am Examensstoff ausrichtet.

Wie ging es nach dem Referendariat weiter?

Ich persönlich habe mich für den direkten Berufseinstieg als Rechtsanwalt bei Clifford Chance entschieden. Sofern an das Referendariat jedoch noch nicht der direkte Berufseinstieg anknüpfen soll, besteht für Assessoren, die die Einstellungs Voraussetzungen der Kanzlei erfüllen, bei Clifford Chance in der Regel auch die Möglichkeit, als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig zu sein, z. B. promotionsbegleitend.

Wie bewirbt man sich für eine Station?

Das geht auf verschiedenen Wegen. Bewerber(innen) können die Bewerbungsunterlagen direkt per Email an die standort-

bezogenen Recruitment-Ansprechpartner senden. Neben den personenbezogenen Angaben sollte aus der Bewerbung auch hervorgehen, in welchem Rechtsbereich und für welchen Zeitraum eine Referendarstation angestrebt wird. Dabei ist es sicherlich von Vorteil, eine gewisse Vorlaufzeit einzukalkulieren. Ein weiterer Anknüpfungspunkt für eine Bewerbung für eine Referendarstation kann sich auch daraus ergeben, dass ein(e) Bewerber(in) bereits mit Kollegen von Clifford Chance in Kontakt steht. Z. B. können derartige Kontakte durch die Teilnahme an Workshops (z. B. über e-fellows.net) oder den Besuch von Karrieremessen entstehen. Die dort geknüpften Kontakte können in den meisten Fällen für eine spätere Bewerbung für eine Referendarstation nützlich sein. Denkbar ist natürlich auch, dass ein(e) Bewerber(in) bereits bei Clifford Chance als wissenschaftlicher Mitarbeiter oder im Rahmen des Praktikantenprogrammes tätig war. Es ist deshalb in jedem Fall zu empfehlen, den Kontakt zu den Mentoren aufrechtzuerhalten, das kann die Bewerbung für eine Referendarstation durchaus erleichtern.

Goethe-Alumni

Das Netzwerk für Alumni
der Goethe-Universität

www.alumni.uni-frankfurt.de

Deutschland-Stipendium

Interview mit Dr. Astrid Irrgang, Bereichsleiterin Studien-Service-Center

Was ist das Deutschland-Stipendium?

Mit dem Deutschland-Stipendium wird der Kanon der klassischen Begabtenförderwerke (Studienstiftung des deutschen Volkes, die politischen und kirchlichen Stiftungen etc.) um eine 14. – dezentral an den Universitäten angesiedelte – Förderoption ergänzt. Förderberechtigt sind talentierte Studierende, die sich neben ihrer fachlichen Begabung durch besonderes soziales Engagement auszeichnen – kurz: Menschen, die ihre Begabung zu einer Aufgabe machen wollen.

Das Deutschland-Stipendium funktioniert als Modell von Public-Private-Partnership: 50% der Mittel kommen vom Bund – 50% kommen von privaten Spendern oder Firmen.

Warum engagiert sich die Goethe-Universität für das Deutschland-Stipendium?

Die Goethe-Universität ist die drittgrößte Universität Deutschlands, sie liegt in der Stadt, die nicht selten das logistische Herz Europas genannt wird – und sie ist Stiftungsuniversität. Es ist naheliegend für die Goethe-Universität, innovative und attraktive Wege in der nationalen Begabtenförderung mitzugehen, um talentierte junge Menschen nach Frankfurt zu locken oder hier zu halten. Die großzügige Bürgergesellschaft der Stadt Frankfurt hat sich als ein wunderbares Milieu, bei der Spendenakquise – aber auch bei Mentoren im ideellen Förderprogramm erwiesen. Auch die Professorenschaft hat sich aktiv bei der Auswahl geeigneter Kandidaten eingebracht.

Wer ist der 1. Jahrgang?

Die Goethe-Universität hat mit dem 1. Jahrgang die maximale Förderquote von 0,45% im Verhältnis zur Gesamtstudierendenanzahl ausgeschöpft: 161 Stipendiaten erhalten derzeit eine monatliche finanzielle Förderung von 300,- Euro. Beworben hatten sich 1.400 Studierende – wir wären glücklich gewesen, mehr Studierende fördern zu dürfen. 61% der Studierenden des 1. Jahrgangs sind Frauen, die meisten Stipendiaten sind zwischen 21-23 Jahre alt, 15% haben einen Migrationshintergrund und 32% kommen aus einem Elternhaus, in dem kein Elternteil selbst eine Universität besucht hat. 100 der 161 Stipendiaten erhalten mit dem Deutschland-Stipendium erstmals in ihrer Biographie eine Förderung – über diese hohe Quote sind wir besonders glücklich, weil wir wissen: wer einmal ein Stipendium bezogen hat, erhöht seine Chance auf weitere Förderungen.

Was ist das ideelle Förderprogramm?

Wir wollen mit dem Deutschland-Stipendium in Frankfurt mehr erreichen, als individuelle, beglückende Kontobewegungen. Unsere 161 Stipendiaten arbeiten in insgesamt 16 Stipendiatengruppen an einem selbst gestellten Projekt – und werden dabei begleitet von Mentorinnen und Mentoren, die Midcareers aus unterschiedlichen Jobmilieus sind (Deutscher Fußballbund, Oper Frankfurt, GIZ etc.). Zusätzlich bieten wir Lectures mit spannenden Persönlichkeiten an, die als role-Model und erfolgreiche Querdenker anregend – und vielleicht auch kontrovers sind.



Wie kann ich mich um ein Deutschland-Stipendium bewerben?

Unter dem Link www.deutschland-stipendium.uni-frankfurt.de können Sie sich über das Deutschland-Stipendium informieren. Die neue Ausschreibung sehen wir nach jetziger Planung für den Monat September 2012 voraus.

Wir möchten die Studierenden ausdrücklich ermutigen, eine Bewerbung zu wagen. Selbst wenn es nicht gelingt, so ist die Erfahrung eines selbstreflexiven Umgangs mit dem eigenen Bildungsweg im Rahmen des Verfahrens in jedem Falle ein Erkenntnisgewinn – und hilfreich für künftige andere Bewerbungen.

Interview

Dr. Astrid Irrgang,
Bereichsleiterin Studien-Service-Center. Im SSC ist das Team „Deutschland-Stipendium“ angesiedelt.

Kontakt

Projektleiter Deutschland-Stipendium im SSC:
Herr Jörg Ottmann,
ssc-ds@uni-frankfurt.de

TALENTE GESUCHT

www.deutschland-stipendium.uni-frankfurt.de

- Ideelles Förderprogramm
- 300 Euro monatlich
- Förderdauer mindestens 12 Monate
- Einkommens- und BAföG-unabhängig

Wir trauen Ihnen viel zu!

Ihr Team vom
Studien-Service-Center

Deutschland
STIPENDIUM

Wir sind dabei

Nachhaltigkeit in Unternehmen

Interview mit Dr. rer. nat. Frauke Fischer, Inhaberin der Agentur auf!

Frau Dr. Fischer, Sie sind von Haus aus Biologin, nun aber nicht mehr nur als Dozentin für Internationalen Naturschutz aktiv, sondern auch Inhaberin einer Unternehmensberatung im Bereich Unternehmerische Verantwortung. Wie passt das zusammen?

Als Biologin und Wissenschaftlerin weiß ich: Wir leben auf einem endlichen Planeten, wir sind abhängig von Ökosystemleistungen und natürlichen Ressourcen. Um die mit der Überschreitung der Grenzen unseres Planeten verbundenen globalen Probleme in den Griff zu bekommen, müssen alle mit anpacken, besonders auch Unternehmen, die in jeder Hinsicht große Wirkungen haben. Das sehen viele Entscheidungsträger im Privatsektor inzwischen ganz genau.

Viele Unternehmen veröffentlichen aber doch Nachhaltigkeitsberichte oder haben CSR- und Umweltbeauftragte. Warum braucht man dann noch Sie?

Es fehlen Experten, die unternehmerisches Denken und naturwissenschaftliches Fachwissen mitbringen und beides auch auf Projektebene verbinden können. Dazu kommt, dass der Themenkomplex sich rasant entwickelt. Mitarbeiter von Unternehmen können mit dieser schnellen Entwicklung kaum Schritt halten, besonders nicht in der erforderlichen wissenschaftlichen Tiefe. Unternehmerische Verantwortung wahrnehmen heißt aber auch, sich ernsthaft und fundiert mit den relevanten Themen auseinanderzusetzen. Gut gemeint ist eben noch lange nicht gut gemacht! Gerade im Zeitalter der Vernetzung von Kunden untereinander, der



STECKBRIEF

Name

Dr. rer. nat. Frauke Fischer (Dipl. Biol.)

Karriere

Inhaberin der Agentur auf!, einer Unternehmensberatung mit den Schwerpunkten CSR, Nachhaltigkeit, Biodiversität und Klimaschutz

Dozentin für Internationalen Naturschutz an der Universität Würzburg mit den Forschungsthemen Qualitätsmanagement und Evaluierung von Natur- und Klimaschutzarbeit, Unternehmen und Biodiversität sowie Kommunikation von Biodiversität

Langjährige Leiterin der Forschungsstation der Uni Würzburg in Westafrika

Mentorin des Deutschlandstipendiums an der Universität Frankfurt

schnellen Verbreitung von Informationen im Web 2.0 und der damit verbundenen wachsenden Transparenz unternehmerischer Aktivitäten, muss die Nachhaltigkeitsstrategie eines Unternehmens auf sehr stabilen Fundamenten stehen. Hier kommen wir mit unserem Beratungsangebot, der großen wissenschaftlichen Expertise und unserem weitreichenden Expertennetzwerk ins Spiel.

Stoßen Sie denn bei Unternehmen auf offene Ohren mit diesem Thema?

Das kommt ganz darauf an. Der Leidensdruck und die Anforderungen sowohl des Gesetzgebers als auch der breiten Öffentlichkeit sind sicher noch nicht mit denen beim Thema Klimawandel vergleichbar – einem Thema, mit dem wir uns ja auch beschäftigen, das aber zu kurz greift, wenn es um unternehmerische Verantwortung in ihrer gesamten Breite geht. In der Regel sehen wir bei Inhaber geführten Familienunternehmen die Bereitschaft, sich der Problematik eines nicht-nachhaltigen Wirtschaftens anzunehmen, deutlicher als bei großen Konzernen. Aber auch in diesen wird den Entscheidern zunehmend klar, dass es so nicht weiter gehen kann.

Wieso das?

Egal, ob man nun Kartoffeln anbaut, Schuhe herstellt, mit Derivaten handelt oder eine Dienstleistung anbietet: die dafür notwendigen Ressourcen stellt letzten Endes die Natur zur Verfügung. Das sehen wir hier in Deutschland nicht so deutlich wie etwa in

der Elfenbeinküste, in der ich lange gearbeitet habe. Aber auch bei uns wird Unternehmenslenkern immer mehr klar, dass sie mit einer nachhaltigen Wirtschaftsweise nicht nur anderen, sondern in erster Linie auch sich selber helfen.

Kostet nachhaltiges Wirtschaften nicht erst mal mehr Geld und ist damit eigentlich unwirtschaftlich?

Das kommt sehr auf den betrachteten Zeitraum an. Wer ganz kurzfristig denkt, mag zu dem Ergebnis kommen, dass er mit der Übernutzung von Ressourcen und der Externalisierung von Kosten am besten fährt. Wer aber auch in Zukunft Zugang zu Märkten und Kapital haben möchte, sein Kerngeschäft langfristig betreiben will und seine Reputation nicht aufs Spiel setzen möchte, der begibt sich folgerichtig auf den Weg der Nachhaltigkeit.

Was konkret ist hier dann Ihr Angebot an Unternehmen?

Unsere Kunden sind unterschiedlich weit bzw. nähern sich dem Thema aus unterschiedlichsten Blickwinkeln. Demzufolge haben sie ganz verschiedene Wünsche an uns. Das reicht von der Analyse der Bedeutung des Themas Biodiversität für den eigenen Wirtschaftssektor, über die Auswahl freiwilliger CO₂ Kompensationsmaßnahmen über die Frage der verbesserten Motivation von Mitarbeitern, die Vermeidung von Greenwashing bis hin zur Begleitung von NGO Partnerschaften.

Könnten Sie da mal Praxisbeispiele nennen?

Für die Geschäftsleitung eines großen Automobilkonzerns haben wir Hintergrundinformationen zur Bedeutung des Themas Biodiversität für den Automobilsektor erstellt. Dann haben wir für einen großen Logistiker Projekte ausgewählt, bei denen der unternehmenseigene CO₂ Ausstoß im Rahmen freiwilliger Leistungen, wissenschaftliche belegt und mit positivem Effekt auf Ökosysteme, kompensiert werden konnte. Einen anderen Kunden vertreten wir im Kuratorium einer Stiftung und begleiten sein Engagement für den Naturschutz. Darüber hinaus haben wir Mandate, bei denen wir Mitarbeiter im Bereich Nachhaltigkeit ausbilden. Sehr häufig werden wir aber auch einfach mal für einen Vortrag auf einem Kundenevent oder eine Mitarbeiterveranstaltung gebucht.

Das ist ein weites Feld – nur für Biologen?

Keineswegs. Es fehlen im Bereich Nachhaltigkeit und CSR Experten, die über den Tellerrand hinaus schauen und nicht nur starr ihrem eigenen Studiengebiet verhaftet bleiben. Studierende, die sich in diesem Bereich fortbilden, haben unseres Erachtens große Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Wichtig ist, interdisziplinär zu denken. Das heißt, auch ein Jurist oder Wirtschaftswissenschaftler sollte wissen, was Nachhaltigkeit bedeutet und was Ökosystemleistungen sind. Während auch ein Biologe wissen muss, wie man einen Businessplan erstellt. Ganz große Chancen sehen wir im Bereich Kommunikation. Viele Wissenschaftler sind ganz einfach nicht

in der Lage, ihr Fachwissen in eine allgemein verständliche Form zu überführen, die dann ermöglichen würde, wissenschaftliche Erkenntnisse in unternehmerischer, gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen.

Sehen Sie denn ein entsprechendes Interesse bei den Studierenden?

Auf jeden Fall. Wir begleiten im Rahmen unseres eigenen gesellschaftlichen Engagements gerade eine Gruppe von Studierenden des Deutschlandstipendiums hier an der Universität Frankfurt. Während zu meiner eigenen Studienzzeit ein Thema wie die Übernutzung natürlicher Ressourcen höchstens eines war, mit dem sich Biologen beschäftigten, sehen wir bei unserer Stipendiatengruppe ein riesiges Interesse, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und dem Problem der Überschreitung der Grenzen unseres Planeten auseinander zu setzen. Dabei wollen die Studierenden nicht nur Wissen vermehren, sondern dieses auch in konkreten Projekten umsetzen. Das macht viel Mut für die Zukunft.

**Dr. Frauke Fischer
Agentur auf!**

**Eckenheimer Landstraße 50
60318 Frankfurt**

**kontakt@agentur-auf.de
www.agentur-auf.de**

SSIX – Student Services and International Exchange

Mit gezielten Services zum Studienerfolg

Mit 53 Professuren und über 4.500 Studierenden zählt der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität zu einer der größten und bedeutendsten Lehr- und Forschungseinrichtungen der Wirtschaftswissenschaften in Deutschland. Dies liegt nicht zuletzt an der gelungenen Verbindung zwischen Theorie und Praxis und an der Offenheit für ein breites Spektrum theoretischer, praktischer und gesellschaftspolitischer Fragestellungen. In renommierten Rankings wie der Zeit (CHE), des Handelsblatts und der Wirtschaftswoche belegt der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften kontinuierlich Spitzenplätze. Unsere Studie-

renden bescheinigen uns in regelmäßigen Evaluationen, einer der attraktivsten wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereiche zu sein, und auch die Akkreditierung der AACSB bestätigt unser stetes Engagement für exzellente Lehre und Forschung. Schon vor dem Studienstart bietet der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften den Studierenden besondere Services an, z.B. die GoWiWi-Infotage, die Einführungstage der E! Woche oder den Mathematik-Vorkurs. Zahlreiche Übungen, Seminare und Tutorien in Kleingruppen ergänzen das breite Lehrangebot und bereiten intensiv auf die Prüfungen vor.



Ein Studium der Wirtschaftswissenschaften bzw. Wirtschaftspädagogik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main garantiert somit eine hochwertige, internationale und praxisnahe Ausbildung.

SSIX – Student Services and international Exchange

Die Abteilung Student Services and International Exchange (SSIX) betreut die Studierenden „von der Einführungswoche bis zum Abschluss“ und stellt dazu ein umfassendes Angebot an Services bereit. Zielsetzung des SSIX-Teams ist es, die Zufriedenheit der Studierenden zu erhöhen und ihren Studienerfolg zu sichern.

Das SSIX Info Center

Das SSIX Info Center ist die erste Anlaufstelle für Studierende des Fachbereichs. Die Mitarbeiter im SSIX Info Center sind Studierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Mittels spezieller Schulungen und eigener Erfahrungen als Bachelor- und Masterstudierende können sie die täglich eingehenden Fragen rund um Studium und Fachbereich beantworten.

Egal, ob es um Auslandsstudium, Wirtschaftssprachen, Studienplatzbewerbung, Fragen zur Prüfungsordnung oder Raumfragen geht: unsere SSIX-Mitarbeiter wissen die Antwort oder können mit dem richtigen Ansprechpartner weiterhelfen.

Anfragen können Sie persönlich, telefonisch oder per E-mail an uns richten - wir helfen gern weiter!



SSIX INFO CENTER

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Mo bis Do von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fr von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt:

ssix-infocenter@wiwi.uni-frankfurt.de
Telefon: 069/ 798-SSIX (7749)

Campus Westend, Grüneburgplatz 1

Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW), Raum 1.203 (1. OG)
60323 Frankfurt am Main
<http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center.html>

Serviceangebote im SSIX Info Center

- Abholung beantragter Bescheinigungen des Prüfungsamtes
- Abholung von Sprachscheinen
- Bescheinigungen für ehrenamtliches Engagement
- Abholung von Wiwi-Accounts
- Material zum Mitnehmen: Formelsammlungen, Karriereführer, Workshopangebote, z.B. des Career Center, Stadtpläne und vieles mehr...

Buchung von Lerngruppenräumen im RuW-Gebäude (1. OG, Raum 1.122 u. 1.123)

Bitte eine E-Mail (ssix-infocenter@wiwi.uni-frankfurt.de) an uns senden mit gewünschtem Tag, Uhrzeit und Namen des Verantwortlichen für die Lerngruppe. Wir senden eine Bestätigung zurück. Die Abholung der Schließberechtigung erfolgt im SSIX Info Center gegen Hinterlegung des Studentenausweises.

Der perfekte Auftritt für Jobmesse und Bewerbungsmappe...

Die Visitenkarte im Fachbereichs-Design!

- 100 Stück für 13 Euro
(einseitig deutsch oder englisch)
- 100 Stück für 19 Euro
(Vorderseite deutsch,
Rückseite englisch)
- Gegen Vorkasse erhältlich im
SSIX Info Center
- **Bestellformular** unter:
[http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/
mein-wiwi-studium/ssix-info-center/
serviceangebote.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center/serviceangebote.html)

Veranstaltungen

Unter dem Dach von SSIX-Student Services finden zahlreiche Veranstaltungen statt, in deren Planung und Durchführung auch die Studierenden des Fachbereichs mit einbezogen werden:

Bei der sogenannten E! Woche informieren ehrenamtlich tätige Studierende jedes Semester die Erstsemester mit einer dreitägigen Einführungsveranstaltung, in der sie die Universität, das Campusleben sowie die Stadt Frankfurt vorstellen.

Eine Begegnungsplattform für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu schaffen, ist das Ziel der studentischen Initiative „Bachelor meets Business“. Sie organisiert jeweils im Wintersemester die



gleichnamige Veranstaltungsreihe, bei der auch Masterstudierende herzlich willkommen sind.

Mehr zu „Bachelor meets Business“ und die Termine zur Veranstaltungsreihe im Wintersemester 2012/13 finden Sie unter <http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-info-center/bachelor-meets-business.html>

Die Absolventen des Fachbereichs werden jedes Jahr mit einer feierlichen Urkundenübergabe verabschiedet. Bei den Graduierungsfeiern erhalten unsere Bachelor- und Masterabsolventen in Talaren ihre Urkunden durch die Dekane des Fachbereichs überreicht.

Alle Informationen zum Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und zu SSIX finden Sie im Internet unter www.wiwi.uni-frankfurt.de



Die Jobmessen für deine Karriere



22.05.2012

JURAcon Frankfurt
Karriereforum für Juristinnen und Juristen
Forum der Messe Frankfurt

07.11.2012

JURAcon Frankfurt
Einzelgesprächs-Event
Commerzbank-Arena
Frankfurt

08.05.2012

meet@fh-frankfurt
FH Frankfurt, Foyer Gebäude 4

05.06.2011

meet@uni-frankfurt
Goethe Universität, Campus Westend,
Hörsaalzentrum

06./07.11.2012

meet@h_da
Campus Schöfferstraße

14.11.2012

meet@hochschule-rheinmain
Standort Wiesbaden

15.11.2012

meet@hochschule-rheinmain
Standort Rüsselsheim

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.iqb.de



Tag der studentischen Initiativen

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften lädt ein zum „Tag der studentischen Initiativen“ am 17.4.2012

1 Tag, 1 Ort, alle studentischen Initiativen der Wirtschaftswissenschaften – deine Chance, uns kennenzulernen! Starte mit uns deine Karriere!

Die Vorfreude ist groß, denn eine großartige Idee wird endlich Wirklichkeit: den Studierenden an einem Tag die bunte Vielfalt vorzustellen, die sich hinter den zahlreiche Studierendeninitiativen und der Fachschaft des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften verbirgt. Jedes Semester kommen neue Initiativen hinzu, doch nicht alle verfügen über eigene Büroräume am Campus Westend. Wie also aufmerksam machen auf die vielen tollen Veranstaltungen, die für die kommenden Monate geplant sind oder mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen, um neue Leute zu gewinnen, die sich an Projekten oder der Vortragsarbeit beteiligen möchten?

Die Suche nach engagierten Studierenden, die sich neben dem Studium ehrenamtlich für eine Initiative engagieren, sei durch die modularisierten Studiengänge schwieriger geworden, so die Rückmeldung vieler Fachbereichsinitiativen. Ehrenamtliches Engagement aber nur als eine Zusatzbelastung neben einem umfangreichen Studienpensum zu sehen, wäre viel zu kurz gedacht. Dies zeigte sich schon bei der Mottowahl für den ersten Tag der studentischen Initiativen: „Karrieren beginnen im Studium“ so soll der Veranstaltungstag beworben werden, zu dem alle Studierenden der Goethe-Universität herzlich willkommen sind. Mit einem umfangreichen Programm aus Vorträgen sowie Standpräsen-

tationen auf einem „Markt der Möglichkeiten“ können sich die Veranstaltungsteilnehmer selbst ein Bild davon machen, wie vielfältig die Mitarbeit in einer der Initiativen aussehen kann. Ehrenamtlich Aktive eignen sich ganz selbstverständlich wichtige Soft Skills für den späteren Berufseinstieg an, indem sie Projekte managen, Teams leiten, Besprechungen moderieren, Verhandlungen führen oder auch einmal Konflikte lösen. Durch ein Engagement in der Fachschaft können Studierende sogar aktiv zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen an ihrem Fachbereich beitragen. Und nicht zuletzt schafft man sich dank der Mitarbeit in Studierendeninitiativen aber auch ein großes Netzwerk innerhalb und außerhalb der Universität. Beste Voraussetzungen also, um später erfolgreich im Beruf durchzustarten! Eröffnet wird die Veranstaltung am 17. April um 14 Uhr vom Dekan des Fachbereichs, Prof. Hackethal. Im anschließenden Grußwort von Benedikt Dunst, einem Frankfurter Alumnus, der heute als Personalreferent tätig ist, wird ehrenamtliches Engagement aus der Unternehmensperspektive betrachtet. Um 14.30 Uhr öffnet dann der „Markt der Möglichkeiten“ im Foyer des House of Finance (HoF), ab 15 Uhr starten in verschiedenen Räumen die Vorträge der einzelnen Initiativen.

Zum Abschluss des Tages, ab 18 Uhr, besteht noch Gelegenheit zum Vernetzen und Kennenlernen, auch der Initiativen untereinander bei einem gemütlichen Ausklang im Sommergarten des Studentenwerks sowie im Faculty Club des House of Finance.



1 Tag, 1 Ort, alle studentischen Initiativen der Wirtschaftswissenschaften – deine Chance, uns kennenzulernen! Starte mit uns deine Karriere, **ein besseres Netzwerk gibt es nicht!**



Für Sie gelesen

KarriereBeratung der
Zentralen Studienberatung der Goethe-Universität Frankfurt

Durchstarten zum Traumjob. Das Bewerbungshandbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger

von **Richard Nelson Bolles**
ISBN 978-3-59338-809-0

„Die meisten Menschen würden ihre Stärken nicht erkennen, selbst wenn diese kommen und einem die Hand schütteln würden.“

Richard Nelson Bolles

Bis heute ist Bolles' Buch „What Color Is Your Parachute?“ (Deutscher Titel: „Durchstarten zum Traumjob“) der weltweit meistverkaufte Ratgeber für Jobsuchende. Für das deutschsprachige Publikum wurde das Werk den hiesigen Verhältnissen angepasst und um aktuelle Daten und Adressen aus dem deutschsprachigen Raum ergänzt.

Richard Nelson Bolles hat einen leicht nachvollziehbaren Ansatz entwickelt, der Motivation und Arbeitssuche, Selbstfindung und Berufsplanung eng miteinander verknüpft. So gelingt es, sich über seine persönlichen beruflichen Ziele, seine Fähigkeiten und Möglichkeiten klar zu werden. Denn gleich ob Berufsanfänger oder Karrierewechslers – zunächst muss man seine Fähigkeiten erkennen und sich darüber klar werden, wie diese konkret eingesetzt werden können. Nur so gelingt es, sich dem Arbeitgeber als potenzieller Problemlöser zu präsentieren und zu überzeugen.

Dieser Bewerbungsklassiker ist vollgepackt mit praktischen Hinweisen für die Suche nach freien Stellen, zu Themen wie verdeckter Arbeitsmarkt, Vermittlungsagenturen, Internet-Jobsuche etc.



Für Sie gelesen

Spektrum Akademischer Verlag

Studieren – Das Handbuch

von **Stella Cottrell**
ISBN 978-3-8274-2360-3

Dieser praktische Leitfaden für Studienanfänger und Studieninteressierte vermittelt grundlegende „Soft Skills“, die für ein erfolgreiches Studium unentbehrlich sind: vom „Lernen lernen“ über Selbsteinschätzung, Zeit-, Projekt- und Stressmanagement bis zu Gedächtnis- und Schreibtraining, der Einstellung auf Prüfungs- und Klausursituationen sowie Karriereplanung und vieles mehr. Mit dem Buch lässt sich prima arbeiten: Alles ist in handliche Einheiten verpackt, locker präsentiert und je nach Bedarf selektiv nutzbar. Viele eingestreute kleine Tipps stehen neben Mini-Fragebögen, Kopiervorlagen für Tabellen, die man vielleicht nicht im Buch ausfüllen möchte, und weiteren nützlichen Hilfsmitteln.

Das unterhaltsam-informative Werk beruht auf dem englischen Bestseller *The Study Skills Handbook* und eignet sich für Abiturienten mit Studienwunsch, Studienanfänger verschiedenster Disziplinen und Quereinsteiger als freundlicher Wegweiser durch die vielfältigen Anforderungen im „Studiendschungel“.



Für Sie gelesen

Jessica Kuch

Testtraining Höherer Dienst. Auswahl- und Aufstiegsverfahren im Öffentlichen Dienst erfolgreich bestehen.

von Hesse/Schrader

ISBN 978-3-86668-480-5

Die Psychologen Jürgen Hesse und Hans Christian Schrader haben einen weiteren Ratgeber mit ausgewählten Eignungstests und Erfahrungsberichten entwickelt. Im Gegensatz zu den bisher veröffentlichten Werken konzentriert sich „Testtraining Höherer Dienst. Auswahl- und Aufstiegsverfahren im Öffentlichen Dienst erfolgreich bestehen.“ speziell um den beruflichen Einstieg und Aufstieg im Höheren Dienst.

Das Auswärtige Amt, Kriminalbeamte oder Richter, um nur ein paar Beispiele zu nennen, bilden sozusagen die „Königsklasse“ einer jeden Beamtenlaufbahn. Wer sich für diesen Weg entschieden hat, sollte nach Hesse und Schrader zufolge, gut vorbereitet auf die Eignungstests und persönlichen Gespräche sein. Mit ihrem Ratgeber „Testtraining Höherer Dienst“ möchten die Autoren Hochschulabsolventen auf diesen besonderen beruflichen Werdegang vorbereiten und unterstützen.

Die „Bewerbungsexperten“ Hesse und Schrader durchleuchten, nach ihrer Einführung in die diversen Berufsbilder des Öffentlichen Dienstes, in ihrem Ratgeber bewährte und relevante Testverfahren. Dabei bieten sie aktuelle Eignungstests zur Übung an, Vorbereitungen für das Assessment Center und geben Hilfestellungen für das Einzelinterview. Abgerundet wird der Berufsratgeber mit Erfahrungsberichten aus der Praxis, als auch von Experten, die das Bewerbungsverfahren und Auswahlentscheidungen im Höheren Dienst anschaulich darstellen und motivierend auf die Leser wirken.

„Testtraining Höherer Dienst“ ist nicht einfach nur ein weiterer Berufsratgeber, sondern der Ratgeber für den beruflichen Werdegang im Öffentlichen Dienst.



Für Sie gelesen

Spektrum Akademischer Verlag

Berufsziel Life Sciences

von Barbara Hoffbauer

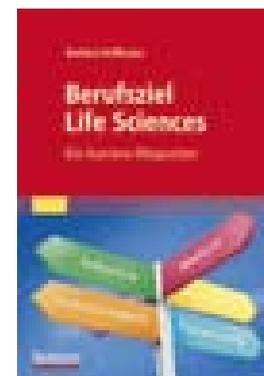
ISBN 978-3-8274-2876-9

Praxisnah, fundiert, wegweisend

Sie interessieren sich für die Biologie, wissen aber noch nicht, welchen beruflichen Weg Sie einschlagen sollen? Sie suchen eine Entscheidungshilfe für die fachliche Ausrichtung Ihres Studiums? Sie wünschen sich mehr Informationen über die Anforderungsprofile in den verschiedenen biowissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern und Branchen? Sie sehen Ihre Zukunft in einem speziellen Bereich der „Life Sciences“ und möchten dafür die richtigen Qualifikationen erwerben? Sie orientieren sich gerade beruflich um oder planen Ihren nächsten Karriereschritt? Dann wird Ihnen dieses Buch ein nützlicher Leitfaden sein.

Der sympathisch geschriebene Karriere-Wegweiser für die „Life Sciences“ stellt eine große Bandbreite von Berufsfeldern im gesamten Bereich der Lebenswissenschaften vor: in Biotechnologie, Pharmaforschung, Umwelt und Lebensmitteltechnologie, in Dienstleistungsunternehmen, im öffentlichen Sektor und in Non-Profit-Organisationen. Das praxisnahe Buch liefert zahlreiche Informationen und Hilfsmittel zur Entscheidungsfindung, einschließlich direkt umsetzbarer Übungsaufgaben.

Als speziell auf die Zielgruppe zugeschnittener Ratgeber vermittelt es zudem zahlreiche Tipps, wenn es um überzeugende Bewerbungsunterlagen und die optimale persönliche Präsentation geht. Ein Überblick über Weiterbildungsangebote und weiterführende Informationsquellen sowie über Job- und Fachmessen mit ihren spezifischen Netzwerkpotenzialen rundet das Werk ab.



Für Sie gelesen

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität Frankfurt

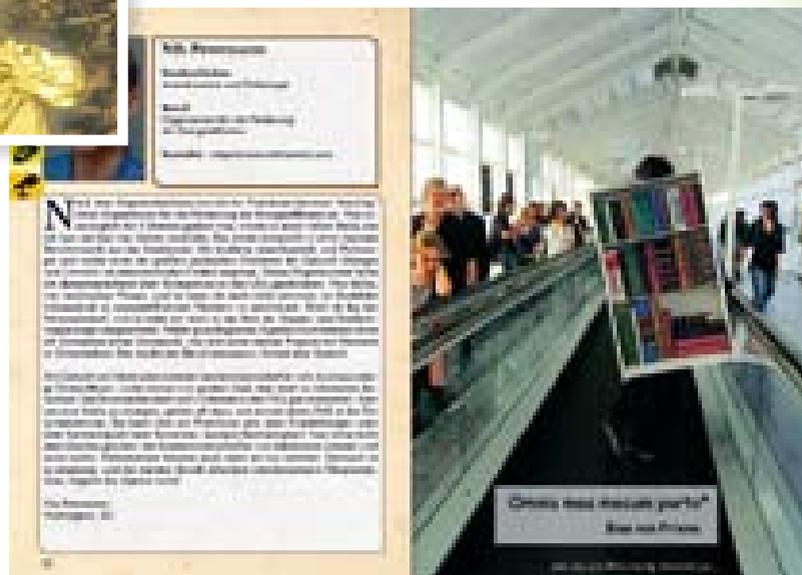
Perspektiven für den Geist

Die Broschüre „Perspektiven für den Geist“ möchte Ihnen den Reichtum an Wegen aufzeigen, die unsere Alumni mit Abschlüssen in Geistes- und Gesellschaftswissenschaften gegangen sind.

Wir hoffen, Sie mit der Broschüre zu inspirieren und Ihnen Anregungen für Ihren individuellen Weg aufzuzeigen.

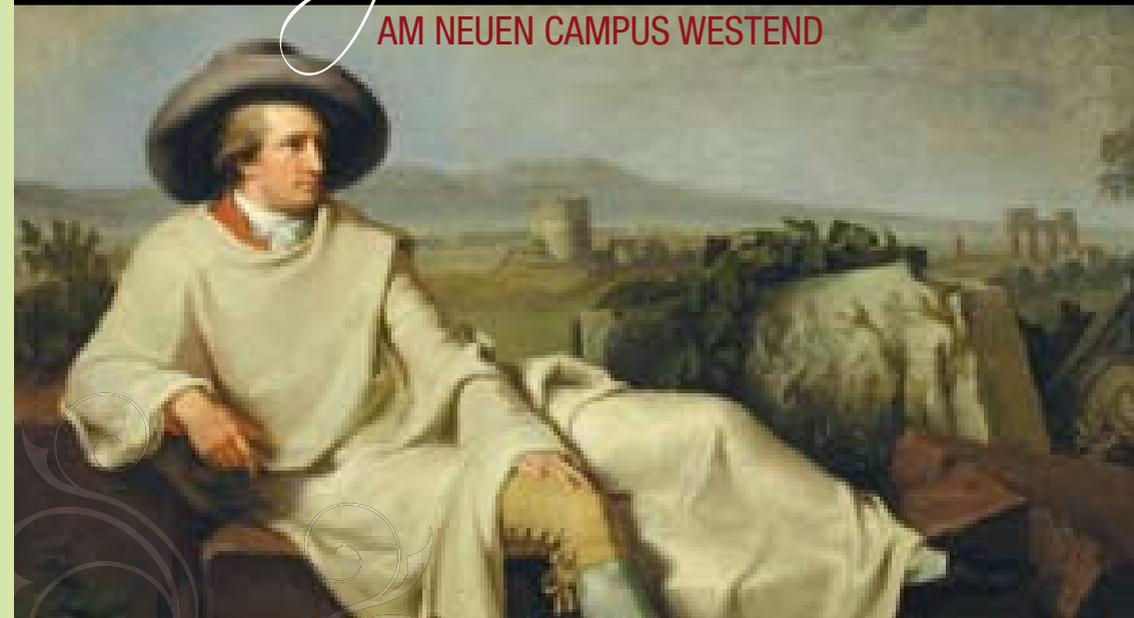
Viel Spaß beim Studieren mit Geist!
Ihre Zentrale Studienberatung

Download unter www.myebook.com/ebook_viewer.php?ebookid=113944



Speis + Trank

AM NEUEN CAMPUS WESTEND



Bistorante | Firmen- und Familienevents | Catering

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sturm und Drang

Tel: 069 / 798 34 55 1

E-Mail: info@cafe-sturm-und-drang.de

www.cafe-sturm-und-drang.de

Unternehmen stellen sich vor

B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA	62
Bankpower GmbH	64
Deutsche Bank AG	66
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	68
FDM Group	70
Ferchau	72
SEB AG	74
The Boston Consulting Group	76
zeb/rolfes.schierenbeck.associates	78

Die Jobmessen für Deine Karriere.

Auf den Jobmessen der IQB
direkt mit Unternehmen und
Entscheidern sprechen.
Persönlich alle wichtigen
Infos zu Jobs und Praktika
sichern. Jobmessen statt
Bewerbungsmarathon.

Unsere Events für Deine Karriere:



Weitere Informationen unter: **IQB.de**
CAREER SERVICES

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Bankhaus Metzler (B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA)
Homepage:	www.metzler.com
Branche:	Investment- u. Vermögensverwaltungsbank Hauptsitz in Frankfurt am Main
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	680
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Asset Management, Corporate Finance, Equities, Financial Markets, Private Banking, IT
Gesuchte Fachrichtungen:	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsinformatik
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Prädikatsabschluss, erste relevante Praktika, Auslandserfahrung und gute Englischkenntnisse, analytisches Denkvermögen, Affinität zu Zahlen und Freude am Umgang mit Menschen
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg, Traineeprogramm
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich
Bewerbungen an:	Bewerbungen bitte über unser Online-Bewerbungsformular
	Ansprechpartner/in bei Fragen: Herr Michael Diedrich (Einstieg) Tel.: 069 - 21 04 - 307 E-Mail: MDiedrich@metzler.com
	Frau Margit Weber (Praktika) Tel: 069 - 21 04 - 308 E-Mail: MWeber@metzler.com

Unabhängige Bank sucht unabhängige Köpfe.

Nur wer unabhängig ist, kann objektiv beraten. Dies gilt für das Bankhaus Metzler, das seit nunmehr 338 Jahren seine Kunden ohne Interessenkonflikte berät, und dies gilt auch für unsere Mitarbeiter, die mit Know-how und Leidenschaft am Werk sind und ihren eigenen Kopf haben. Wenn auch Sie unabhängiges Denken schätzen, steigen Sie bei uns ein – mit unserem Investment-Trainee-Programm. Mehr dazu unter www.metzler.com.

Unabhängig seit 1674

METZLER
B. Metzler seel. Sohn & Co.

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Bankpower GmbH
Homepage:	www.bankpower.de
Branche:	Personaldienstleistungen
Geschäftsbereich:	Bank-, Finanz- und Versicherungsbranche
Standorte in Deutschland:	11 Niederlassungen bundesweit, Hauptsitz in Frankfurt am Main
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	Intern ca. 95, extern ca. 1.500
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Controlling, Kundenberatung, Einkauf, Wertpapiere, Kreditgeschäft, Fondsbuchhaltung, Marketing, Accounting & Tax, Human Resources, Projektassistenz, usw.
Gesuchte Fachrichtungen:	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Volkswirtschaft, Sprachwissenschaften
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Praktika in der Banken- oder Finanzbranche, gute Englischkenntnisse
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg im Rahmen der Direktvermittlung oder der Arbeitnehmerüberlassung
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Praktika intern im Recruitment
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	Nicht möglich
Bewerbungen an:	BANKPOWER GmbH Kaiserstraße 10 60311 Frankfurt am Main JobsInFrankfurt@bankpower.de

Sie möchten in der Banken-, Finanz- oder Versicherungswelt richtig durchstarten und eine anspruchsvolle Karriere beginnen?

Machen Sie mit uns Ihren nächsten Karriereschritt und starten Sie durch in der Direktvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung mit Option auf Übernahme in eine feste Anstellung oder direkt bei Bankpower. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung als Experte in der Bank- und Finanzbranche, unserer vielfältigen Kundenstruktur und Übernahmequoten von 40 %. Nutzen Sie unsere Kompetenz und unser weitreichendes Netzwerk zu den Personalentscheidern der Branche. Wir kennen die Menschen hinter den Stellenbeschreibungen und wissen auf was es wirklich ankommt. Sie sind bundesweit mobil? Kein Problem, unser Niederlassungsnetzwerk erstreckt sich über ganz Deutschland.

Unseren Slogan „It's about people“ nehmen wir wörtlich. Bei uns stehen SIE im Mittelpunkt. Ob Großbank, Privatbank, Asset Manager, Versicherung oder Venture-Capital-Gesellschaften, wir finden das Unternehmen, das Sie in Ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung voran bringt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen oder einen Besuch in unserer Niederlassung, zu einem umfassenden Karriere-Coaching.

Wir bieten Ihnen:

- Umfassende Betreuung
- Zugang zu unserer E-Learning Plattform
- Monatlich fest kalkulierbares Einkommen
- Freizeitausgleich für Mehrstunden
- Weihnachts- und Urlaubsgeld



Bankpower GmbH
Personaldienstleistungen
Kaiserstraße 10
60311 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 299900-0
Fax +49 (0) 69 299900-13
frankfurt@bankpower.de

Folgen Sie uns auf ...



Erfolg braucht einen zuverlässigen Partner!

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Deutsche Bank AG
Homepage:	www.db.com/careers
Branche:	Finanzdienstleistungen
Standorte in Deutschland:	Hauptsitz: Frankfurt am Main in Deutschland: über 2.000
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	rund 50.000
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	<ul style="list-style-type: none"> - Corporate & Investment Bank - Private Clients & Asset Management: Asset Management, Private & Business Clients, Private Wealth Management - Infrastrukturfunktionen: Finance, Group Strategy & Planning, Group Technology & Operations, Inhouse Consulting, Risk, Human Resources - Regional Management
Gesuchte Fachrichtungen:	Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Mathematik, (Wirtschafts-)Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Physik, Jura, Geistes- und Sozialwissenschaften mit Finanzaffinität
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Traineeprogramm, Direkteinstieg
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Praktikum, Summer Internship Program
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	Nach einem Praktikum möglich
Bewerbungen an:	Online unter db.com/careers Career Hotline, 0800 3331115 (kostenfrei, Mo - Fr, 8.00 - 18.00 Uhr)

Deutsche Bank

Ein wacher Verstand sieht
Komplexe Projekte
Individuelle Stärken
Verschiedene Rollen
Viele Kulturen
Eine Vision
Deutsche Bank mehr

Neue Perspektiven für Studenten und Absolventen (m/w)!

Sehen Sie mehr als Computerbildschirme und Gespräche in unseren Büros. Erkennen Sie, was genau unsere Arbeitskultur auszeichnet. Sehen Sie mehr und entdecken Sie die Deutsche Bank.

In welchem Studienabschnitt auch immer Sie sich befinden: Sehen Sie genau hin und erkennen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen die Deutsche Bank heute schon bietet, um Ihre Karriere aktiv zu gestalten und voranzubringen. Unabhängig davon, ob noch einige Semester vor Ihnen liegen, Sie schon an Ihrer Abschlussarbeit sitzen oder Sie sich auf Ihren Einstieg ins Berufsleben vorbereiten: Wir geben Ihnen die Chance, sich auf Ihre ganz persönliche Art einzubringen.

Lernen Sie die Deutsche Bank richtig kennen, finden Sie heraus, was uns antreibt, und entdecken Sie, wo Ihr wacher Verstand erfolgreich sein kann: db.com/careers

Leistung aus Leidenschaft



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Homepage:	www.de.ey.com
Branche:	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung sowie Advisory Services
Standorte in Deutschland:	Hauptsitz: Stuttgart in Deutschland: 22 Standorte
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	7.100
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	in allen Fachbereichen
Gesuchte Fachrichtungen:	Wirtschaftswissenschaften, -ingenieurwesen, -informatik und -mathematik, Physik, Jura
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Relevante studienbegleitende Praktika (In- u. Ausland) und/oder erste Berufserfahrung, gute Englisch- und EDV-Kenntnisse, überzeugendes Auftreten, ausgeprägte analytische u. konzeptionelle Fähigkeiten, Mobilität, Teamfähigkeit, Flexibilität, Zielstrebigkeit, Eigeninitiative
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Praktika & Direkteinstieg; Traineeprogramm AuditPLUS (Wirtschaftsprüfung)
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	in allen Fachbereichen möglich, auch im Ausland www.de.ey.com/setsail
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	möglich nach vorherigem Praktikum
Bewerbungen an:	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft www.de.ey.com/karriere

Mehr Flexibilität. Von Anfang an.

Nach Uni, FH oder BA suchen Sie jetzt die Abkürzung nach oben. Und ein Unternehmen, in dem auch junge Aufsteiger regelmäßig auftanken können.* Flexible Arbeitszeiten sind Ihnen deshalb wichtig, genauso wie spannende Aufgaben in Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Advisory Services. Wenn das so ist:

Take charge of your career. Now.
www.de.ey.com/karriere

 **ERNST & YOUNG**
Quality In Everything We Do



* Der Name Ernst & Young bezieht sich auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht.

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	FDM Group
Homepage:	www.fdmgroup.de
Branche:	Informationstechnologie
Geschäftsbereich:	IT-Dienstleistung
Standorte in Deutschland:	Hauptsitz: Brighton (UK) in Deutschland: Frankfurt am Main
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	100
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Java- und .Net-Entwicklung, PMO, Testing, Application Management und Infrastruktursupport
Gesuchte Fachrichtungen:	Informatik, Mathematik, Physik, BWL, Quereinstieg
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Gute Englischkenntnisse
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg, 3 Monate Training
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	begrenzt möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	begrenzt möglich
Bewerbungen an:	FDM Group Academy and Events Team Email: bewerbung@fdmacademy.de Telefon: 069 756 0050



FDM

Starten Sie Ihre Karriere als IT-Consultant

Die FDM Group, das elft schnellst wachsende Unternehmen Europas, sucht dieses Jahr **1.000 Absolventen** und **Young Professionals**, die an unserem **preisgekrönten Absolventenprogramm** teilnehmen. Nach einem 12-16-wöchigen Intensivtraining folgen Projekteinsätze als **IT-Consultant** bei unseren über **200 renommierten Kunden**, zu denen unter anderem die größten international agierenden Investmentbanken zählen.

Auf Sie warten spannende Projekte in einem der folgenden Bereiche:

- Java- oder .NET-Entwicklung
- Software Testing
- Project Management Office
- Infrastruktursupport
- Application Management

Das müssen Sie mitbringen:

- Die Motivation, ein **12-16-wöchiges Intensivtraining** zu durchlaufen
- Sie sind bereit, anschließend für mindestens **zweieinhalb Jahre** in spannenden Projekten bei **unseren Kunden** eingesetzt zu werden
- Sie besitzen **geografische Flexibilität** innerhalb Deutschlands
- Sie haben einen Hochschulabschluss in **Informatik, Mathematik, Physik, BWL** oder einen vergleichbaren Abschluss / praktische Erfahrung im Bereich IT
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Finden Sie mehr über uns heraus unter www.fdmgroup.de

FDM bot mir nach dem Studium die einmalige Möglichkeit, spannende IT-Projekte bei Global Player Unternehmen zu begleiten, ohne mich ins kalte Wasser zu werfen. Durch die hauseigene Academy wurde ich speziell auf meine Projektaufgaben vorbereitet. Eine angemessene Vergütung, das internationale Flair und die familiäre Atmosphäre haben mir die Entscheidung leicht gemacht, meine Karriere bei FDM zu beginnen. Als Absolvent hat man es oft schwer, in der freien Wirtschaft Fuß zu fassen. Dank FDM stehen mir nun in einer der größten Banken der Welt alle Türen offen.

Nils Sterenborg, FDM IT-Consultant

Besuchen Sie auch unsere **Facebook-Gruppe FDM Academy Deutschland**



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Ferchau
Homepage:	www.ferchau.de
Branche:	Engineering und IT
Standorte in Deutschland:	über 50 Niederlassungen, über 60 Technische Büros
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	Mehr als 5.000 Mitarbeiter
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Entwicklung und Consulting im Hard- und Softwarebereich, sowohl technisch als auch kaufmännische IT, Projektierung, Programmierung, Versuch, Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Technologieberatung, Konstruktion, Berechnung, Vertrieb
Gesuchte Fachrichtungen:	Ingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg, Traineeprogramm
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	ja, nach Absprache
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	ja, nach Absprache
Bewerbungen an:	FERCHAU Engineering GmbH Frankfurt Kruppstraße 105, 60388 Frankfurt frankfurt@ferchau.de www.ferchau.de/karriere/jobangebote

Warum nur eine Herausforderung, wenn Sie

POTENTIAL

für viele mehr haben.

Innovative Projekte. Intelligente Lösungen. Für die unterschiedlichsten Branchen. Das ist Ihre Zukunft – bei FERCHAU. An über 50 Standorten oder direkt bei Kunden vor Ort: Als Absolvent (m/w) der Fachrichtung Informatik können Sie sich und Ihre Ideen in ganz Deutschland einbringen. Ob Softwareentwicklung, Hardwareentwicklung, Architektur oder Testmanagement – wir bieten Ihnen, genauso wie unseren mehr als 5.000 Mitarbeitern, auf nahezu jedem Gebiet die Herausforderungen, die Sie suchen. Und das ideale Umfeld für Ihre eigene Entwicklung. Ergreifen Sie Ihre Chance, beim Marktführer im Engineering durchzustarten, und investieren Sie mit uns in Ihre Zukunft.

Bewerben Sie sich direkt unter der Kennziffer HP12-003-6000 bei Frau Maria Kaiser. Denn was für unsere Kunden gilt, gilt für Sie schon lange:

Wir entwickeln Sie weiter.

FERCHAU Engineering GmbH

Niederlassung Frankfurt
Kruppstraße 105
60388 Frankfurt
Fon +49 69 941363-44
Fax +49 69 941363-63
frankfurt@ferchau.de
www.ferchau.de



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	SEB AG
Homepage:	www.seb.de
Branche:	Finanzdienstleistungen
Geschäftsbereich:	Merchant Banking, Commercial Real Estate, Asset Management, Shared Services,
Standorte in Deutschland:	Frankfurt a. M. (Deutschlandzentrale), Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	ca. 1.000
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Merchant Banking, Commercial Real Estate, Asset Management, Shared Services
Gesuchte Fachrichtungen:	Wirtschaftswissenschaften und vergleichbare Studiengänge, Jura
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Erste relevante Praktika, Auslandserfahrung, gute Englischkenntnisse, analytisches Denkvermögen
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	Betreuung von Abschlussarbeiten möglich
Bewerbungen an:	Human Resources Postfach 11 16 52, 60051 Frankfurt a. M. Tel.: 069 258-8200 E-Mail: karriere@seb.de www.seb.de/karriere



Wir versprechen Ihnen keine Karrieremöglichkeiten. Wir realisieren sie mit Ihnen.

Die SEB ist eine international agierende Bank mit schwedischen Wurzeln. Allein deshalb prägen Offenheit, Vielseitigkeit und Gleichberechtigung unsere Firmenphilosophie.

Wir entwickeln uns stetig weiter, um uns konstant zu verbessern und weiter zu wachsen – besonders hier in Deutschland.

Damit wir dieses Ziel erreichen, brauchen wir hoch qualifizierte Menschen mit Persönlichkeit in unserem Team. Informieren Sie sich über die Karrieremöglichkeiten, die wir Ihnen bieten können: www.seb.de/karriere

Wir freuen uns auf Sie.
www.seb.de



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	The Boston Consulting Group
Homepage:	www.bcg.de
Branche:	Strategische Unternehmensberatung
Standorte:	Acht Standorte in Deutschland und Österreich: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Stuttgart, Wien
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	910 Beraterinnen und Berater in Deutschland und Österreich
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Strategische Unternehmensberatung
Gesuchte Fachrichtungen:	Alle Fachrichtungen
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Einstieg auf verschiedenen Stufen möglich
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Praktikum möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	Promotion möglich, Diplomarbeit nicht möglich
Bewerbungen an:	Kerstin Steinmann Tel.: 0211 3011 3333 E-Mail: steinmann.kerstin@bcg.com



Grow Further.

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN.

Was Sie von Ihrer Zukunft erwarten sollten? Entwicklungsmöglichkeiten. In einem Team aus Persönlichkeiten mit verschiedensten fachlichen Hintergründen, die sich gegenseitig zu einzigartigen Lösungen inspirieren. Bei weltweiten Strategieprojekten für Kunden aus allen Wirtschaftsbereichen, die Sie bis auf das Äußerste fordern – und dabei das Beste in Ihnen wecken. Kurz: Erwarten Sie bei uns den nötigen Raum, um über sich selbst hinauszuwachsen. Die weltweit führende Strategieberatung sucht herausragende Universitätsstudentinnen und -studenten, Doktoranden und Professionals aus allen Fachbereichen. Mehr Informationen erhalten Sie von Kerstin Steinmann, Telefon: (0211) 3011-3333, oder unter karriere.bcg.de

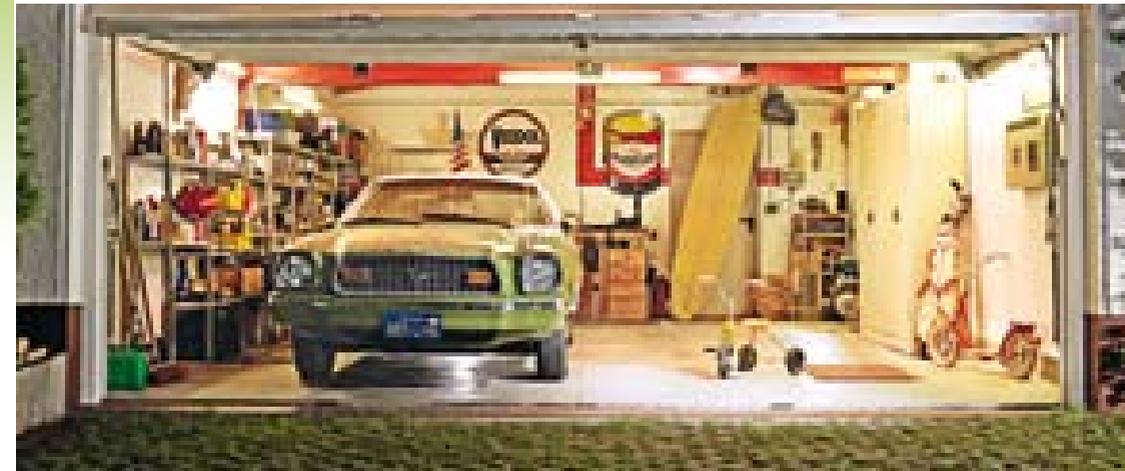
BCG

THE BOSTON CONSULTING GROUP



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	zeb/rolfes.schierenbeck.associates
Homepage:	www.zeb.de
Branche:	Unternehmensberatung für Finanzdienstleistungen
Geschäftsbereich:	u.a. Strategie, Steuerung, Vertrieb, IT
Standorte in Deutschland:	Frankfurt a.M, München, Münster, Hamburg, Berlin, Ulm
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	>750
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Beratung von Finanzdienstleistern
Gesuchte Fachrichtungen:	BWL, VWL, (Wirtschafts-)Mathematik, (Wirtschafts-)Informatik, Physik
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Sehr gute Noten, erste Praktika und/oder eine Bankausbildung
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg als Management Consultant (w/m) oder IT-Consultant (w/m)
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	möglich
Bewerbungen an:	Burkhard Hanke Annette Völk Leiter Recruiting Recruiting Manager recruiting@zeb.de recruiting@zeb.de Tel.: 0251.97128.333 Tel.: 0251.97128.531



Ein Büro bei zeb/

Steve Jobs und Steve Wozniak veränderten die Arbeitswelt, indem sie das Konzept des Personal Computers populär machten. Pioniergeist, unternehmerisches Denken und vor allem Ausdauer waren die Grundlagen ihres Erfolges. Wir modernisieren heute mit ebensoviel Herzblut und klarem Verstand Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche und suchen dafür engagierte

Top-Management-Berater (w/m) IT-Consultants (w/m)

Als **Top Management Berater (w/m)** übernehmen Sie im Team ab dem ersten Tag Projektaufgaben beim Kunden vor Ort. Sie entwickeln Strategien und Konzepte in den Themenfeldern Strategie, Vertrieb, Organisation & Transformation, Human Capital, Unternehmenssteuerung oder Risikomanagement und begleiten deren Umsetzung.

Als **IT-Consultant (w/m)** arbeiten Sie an der Schnittstelle zwischen IT und BWL. Sie entwickeln und begleiten Evaluationsprojekte, IT-Migrationen, IT-Strategien und individuelle Softwarekonzeptionen. Darüber hinaus führen Sie unsere Standardsoftware beim Kunden ein und entwerfen individuelle Datawarehouse-Lösungen.

Bei zeb/ übernehmen Sie frühzeitig Verantwortung. Über verschiedene Projekte entwickeln Sie Ihre Kompetenz: fachlich, methodisch, persönlich, akquisitorisch. Wir bieten Ihnen eine individuelle und leistungsorientierte Karriereentwicklung sowie eine kontinuierliche Förderung. Statt „up or out“ gilt bei zeb/ das Prinzip „stay and grow“. Haben Sie mit sehr gutem Erfolg studiert und wollen Sie sich ganz auf Financial Services Consulting konzentrieren? Bringen Sie Analysestärke, Kreativität, Überzeugungskraft und Sozialkompetenz mit? Dann passen Sie zu uns. Wir sollten uns kennenlernen.



Hier können Sie sich verändern: <https://recruiting.zeb.de>

Annette Völk | University Relations
Phone +49.251.97128.333 | www.zeb.de

Wirtschaftskanzleien stellen sich vor

Baker & McKenzie Partnerschaftsgesellschaft	82
Clifford Chance	84
Freshfields Bruckhaus Deringer LLP	86
Gleiss Lutz	88
Linklaters LLP	90

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Baker & McKenzie Partnerschaftsgesellschaft
Homepage:	www.bakermckenzie.com www.bakercareers.de
Branche:	Wirtschaftskanzlei
Geschäftsbereich:	alle Rechtsbereiche des Wirtschaftsrechts
Standorte in Deutschland:	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, München
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	mehr als 200 Anwälte (m/w)
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Für alle Rechtsbereiche, in denen wir aktiv sind (s. Homepage)
Gesuchte Fachrichtung:	Juristen (m/w) und Steuerberater (m/w)
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	unternehmerische Ambitionen, Fairness, Respekt, Engagement, Selbstdisziplin
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Career Mentorship Programme, International Clerkship Programme, Law Clerk Programme
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	Promotionsbegleitend
Bewerbungen an:	Axel Hamm, Hiring Partner, Tel.: +49 (0) 69 29 908 600 E-Mail: axel.hamm@bakermckenzie.com Claudia Trillig, Director Strategic Development Tel.: +49 (0) 69 29 908 483 E-Mail: claudia.trillig@bakermckenzie.com



Dr. Andrea Schmolli, Partnerin Intellectual Property, Mentorin im Law Clerk Programme



Christian Atzler, Associate Corporate, Referent der Seminarreihe



Dr. Marc Gabriel, Partner Public Law, Hiring Partner Berlin

Law Clerk Programme

Einfach maßgeschneidert

Als Praktikant, Referendar oder juristischer Mitarbeiter (m/w) fördern wir Sie weit über den juristischen Arbeitsalltag hinaus und schließen mit Ihnen gemeinsam die Lücke zwischen Theorie und Praxis.

Unser "Law Clerk Programme" ist ein speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Ausbildungsprogramm, das Sie auf Ihrem Karriereweg begleitet.

Und das erwartet Sie:

- Individueller Ausbildungsplan
- Persönliche Betreuung durch einen Mentor Ihres Fachgebiets
- Monatliches "Passionately Global Breakfast"
- Ausgewählte Soft- und Hardskill Seminare ... und vieles mehr.

Bewerben Sie sich für unser "Law Clerk Programme" in einem unserer vier Büros in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main oder München unter www.bakercareers.de und der Anfang ist gemacht.



BAKER & MCKENZIE

Baker & McKenzie - Partnerschaftsgesellschaft
Sandra Schmidt, Bethmannstraße 50-54, 60311 Frankfurt am Main,
Telefon +49 (0) 69 2 99 08 384, E-Mail: sandra.schmidt@bakermckenzie.com,
www.bakermckenzie.com



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Clifford Chance
Homepage:	www.cliffordchance.com/karriere
Branche:	Beratung auf allen Gebieten des Wirtschaftsrechts
Standorte in Deutschland:	Düsseldorf, Frankfurt am Main, München
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	ca. 900, davon rund 360 Anwälte (m/w)
Gesuchte Fachrichtung:	u.a. Bank- und Kapitalmarktrecht, Gesellschaftsrecht, Immobilienwirtschaftsrecht, Prozessrecht und Schiedsverfahren, Steuerrecht, Arbeitsrecht
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Ausgezeichnete Examina, exzellente Englischkenntnisse, Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg als Rechtsanwalt (m/w), Anwalts- und Wahlstation inkl. Referendar-Academy mit Intensivkursen zur Examensvorbereitung, wissenschaftliche Mitarbeit, Praktika (insbesondere Frühjahrs- und Sommerpraktikantenprogramm)
Bewerbungen an:	Christine Koziczinski, LL.M. Mainzer Landstraße 46 60325 Frankfurt am Main Tel.: 069 / 7199-4280 christine.koziczinski@cliffordchance.com

Wissen.

Bewahren Sie den Durchblick.



Referendare, Praktikanten, Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w)

Wie sich Ihre Karriere entwickelt, liegt an Ihnen. Wir bieten Ihnen alle Möglichkeiten. Als eine der weltweit führenden Anwaltssozialitäten sind wir immer auf der Suche nach engagierten Nachwuchskräften (m/w) mit herausragenden Qualifikationen für unsere Büros in Düsseldorf, Frankfurt am Main und München. Sie arbeiten in unseren Teams mit und werden in verschiedene Mandate eingebunden. So lernen Sie die tägliche Arbeit eines Anwalts in einer internationalen Sozietät kennen und bekommen schon erste Ideen für eine spätere Spezialisierung. Im Rahmen unserer ReferendarAcademy bieten wir Ihnen als Referendar u.a. in Zusammenarbeit mit „Kaiserseminare“ sowie der Bucerius Law School Intensivkurse zur Vorbereitung auf das Assessorexamen. Weitere Seminare vermitteln Ihnen Einblicke in unsere

Rechtsbereiche und führen in relevante Business Skills wie z.B. Präsentationstechnik, Verhandlungsführung und Legal English ein. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen. Ihre Ansprechpartner: Thomas Burmeister (Düsseldorf), 0211 4355-5268, thomas.burmeister@cliffordchance.com / Christine Koziczinski (Frankfurt am Main), 069 7199-4280, christine.koziczinski@cliffordchance.com / Dr. Stefanie Tetz (München), 089 21632-8454, stefanie.tetz@cliffordchance.com.

Career starts with C

Informationen zu uns und der Clifford Chance Academy: www.cliffordchance.com/karriere – oder den QR-Code scannen.

C L I F F O R D
C H A N C E



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Freshfields Bruckhaus Deringer LLP
Homepage:	www.stepintothecircle.com
Branche:	juristische rechtsanwaltliche Beratung und Vertretung von Unternehmen, Finanzinstituten und Institutionen auf allen Gebieten des nationalen und internationalen Wirtschaftsrechts
Standorte in Deutschland:	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, München
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	ca. 500 Anwälte (w/m)
Gesuchte Fachrichtung:	Gesellschaftsrecht/M&A, Bank- und Finanzrecht, Arbeitsrecht, Geistiges Eigentum und Informationstechnologie, Immobilienwirtschaftsrecht, Kartellrecht und Außenhandel, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Konfliktlösung, Steuerrecht
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	herausragende juristische Qualifikation (Prädikatsexamina), Spaß an der Arbeit, soziale Kompetenz, Teamgeist, unternehmerisches Denken und Handeln, gute Englischkenntnisse, Promotion u./o. LL.M. wünschenswert
Einstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg als Rechtsanwalt (w/m) zu marktführenden Konditionen, Anwalts- und Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden (w/m), Nebentätigkeit für Referendare (w/m), Frühjahrs- und Sommerpraktikum
Bewerbungen an:	Freshfields Bruckhaus Deringer LLP Hedi Ruth Osenberg (Human Resources) Hohe Bleichen 7, 20354 Hamburg Tel.: +49 40 36 90 63 76 E-Mail: hedi.osenberg@freshfields.com



Weil Sie mehr wollen als nur einen Berufseinstieg.

Wir suchen Sie jetzt: Hochqualifizierten Rechtsanwältinnen und -anwälte bieten wir unsere einzigartigen Karriereperspektiven – fachlich wie persönlich. Immer.

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie unter www.stepintothecircle.com – Bewerben.



Freshfields Bruckhaus Deringer

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Gleiss Lutz
Homepage:	karriere.gleisslutz.com
Branche:	Rechtsberatung
Standorte in Deutschland:	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, München, (Brüssel)
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	über 290
Gesuchte Fachrichtungen:	u.a. Gesellschaftsrecht/M&A, Bank- und Finanzrecht, Arbeitsrecht, Immobilienwirtschaftsrecht, Kartellrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Steuerrecht, Prozess- und Schiedsverfahren
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Prädikatsexamina, sehr gute Englischkenntnisse, Promotion und/oder LL.M., Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, Teamgeist, Spaß an einer herausfordernden Tätigkeit haben
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg als Rechtsanwalt (m/w) in allen Fachbereichen und Bürostandorten, Anwalts- und Wahlstation, Wissenschaftliche Mitarbeit, Frühjahrs- und Sommerpraktikantenprogramm
Bewerbungen an:	Tina Ludwig Mendelssohnstraße 87 60325 Frankfurt E-Mail: karriere@gleisslutz.com

Gleiss Lutz



Wer weiterkommen will, muss gleich am Anfang richtig einsteigen. Bei den Besten.

Eva Eifert, Praktikantin

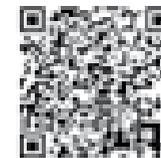
Gleiss Lutz-Praktikantenprogramm 2012

Sind Sie fortgeschrittener Jurastudent (m/w)? Dann nutzen Sie die Möglichkeit, in einem mehrwöchigen Praktikum Einblicke in die Arbeitsweise unserer international tätigen Sozietät zu bekommen. Sie arbeiten im Team an aktuellen Mandaten, besuchen Fortbildungen und nehmen an Events teil.

Starten Sie Ihre Karriere an der Marktzspitze!
Wir freuen uns auf Sie!

Interessiert? Gehen Sie auf karriere.gleisslutz.com

Berlin | Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München | Stuttgart | Brüssel



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Linklaters LLP
Homepage:	www.linklaters-career.de
Branche:	Rechtsberatung
Geschäftsbereich:	Beratung von Unternehmen und Finanzinstituten im Wirtschafts- und Steuerrecht
Standorte in Deutschland:	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main und München
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	ca. 800, davon rund 300 Anwälte
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	u.a. M&A Gesellschaftsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Gewerblichen Rechtsschutz, Immobilienwirtschaftsrecht, Kartellrecht, Öffentliches Recht/Umweltrecht, Prozessführung und Schiedsgerichtsverfahren, TMT
Gesuchte Fachrichtung:	Rechtswissenschaften
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	sehr gute Englischkenntnisse
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	als Praktikant, Referendar, wissenschaftlicher Mitarbeiter (z. B. promotionsbegleitend) und Rechtsanwalt (m/w) in allen Fachbereichen und Standorten
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich (Praktikantenprogramm)
Bewerbungen an:	Linklaters LLP Nicola von Tschirnhaus (Recruitment Manager) Telefonnummer: 069 71003341 E-Mail: recruitment.germany@linklaters.com

Linklaters



Mehr als nur
ein Praktikum.

Praktikanten (m/w)

**23.07. bis 31.08.2012 in Frankfurt am Main,
06.08. bis 14.09.2012 in Düsseldorf und
13.08. bis 21.09.2012 in München**

Jedes Jahr im Frühjahr und Sommer findet an den Standorten Frankfurt am Main, Düsseldorf und München unser praxis.programm statt. In sechs Wochen geballter Praxis bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die tägliche Arbeit in einer der führenden internationalen Sozietäten hautnah zu erleben. Vorträge und Workshops zu rechtlichen und anderen berufsspezifischen Themen vermitteln Ihnen theoretische Grundlagen. Veranstaltungen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch runden das Programm ab.

Bewerben Sie sich als fortgeschrittener Jurastudent (m/w) mit exzellenten Studienleistungen bitte bis spätestens Mitte Juni 2012 per E-Mail an:

Linklaters LLP

Nicola von Tschirnhaus
Recruitment Manager
+49 69 71003 341
recruitment.germany@linklaters.com



linklaters-career.de

Notizen:

Notizen:

Notizen:

Notizen:

Notizen:

Notizen:

Notizen:



**Für alle,
die sich lieber
beim Anzug
anpassen als
beim Denken.**

LPA sucht Hochschulabsolventen mit ungewöhnlichen Ideen und außergewöhnlichem Ehrgeiz.

Wirtschaftswissenschaftler, Informatiker, Mathematiker und Physiker für unser Team von jungen Spezialisten, das Dienstleistungen eines Top-Beratungsunternehmens mit Produkten und Strategien aus dem Kapitalmarktgeschäft verbindet. Und dessen flache Hierarchien es Ihnen leicht machen, sich anzupassen. Neugierig? Dann sprechen Sie mit Arne Grotheer.

:lpa

making your points

lucht probst associates gmbh
arne grotheer
große gallusstraße 9
D-60311 frankfurt/main
tel. +49 (0) 69 / 97 14 85-0
karriere@l-p-a.com
www.l-p-a.com